



# Mitteld. Deutsche National-Zeitung

Zeitung gelesen - dabei gewonnen

## Ausgabe Halle

Verlag „Die Braune Front“ S. m. b. H., Halle (S.). Die „Mitteld. Deutsche National-Zeitung“ ist eine der größten Zeitungen in Deutschland. Sie ist eine der größten Zeitungen in Deutschland. Sie ist eine der größten Zeitungen in Deutschland.

Die „Mitteld. Deutsche National-Zeitung“ ist das amtliche Veröffentlichungsorgan für alle Nachrichten über die deutsche Wehrmacht. Sie ist eine der größten Zeitungen in Deutschland.

## Britischer Abgeordneter als roter MG-Schütze

### Er schoß 20 Stunden auf die Alcazar-Befähung Der Helden-Kommandant zum General befördert

Drahtbericht unseres Korrespondenten

London, 3. Oktober. Welchen Umfang die Beteiligung außerspanischer marxistischer Kreise an den Kämpfen gegen die spanischen Nationalisten genommen hat - wie mußten fast täglich über verächtliche Einschüchtern und den Versuch der Neutralität berichten - zeigt ein Bericht in Englands „Daily Mail“. Der arbeiterpolitische Abgeordnete Dobbin, der vor einigen Tagen aus Madrid zurückgekehrt ist, teilte am Freitag einem Pressevertreter mit, daß er die spanischen Marzler bei der Befreiung des Alcazars in Toledo persönlich unterstützt habe. Er habe zwanzig Stunden lang bei der Bedienung eines Maschinengewehrs, das die im Alcazar verschanzten Rebellen beschütz, mitgewirkt.

Dobbin forderte in diesem Zusammenhang erneut, daß das Verbot der Ausreise an die spanischen Marxisten aufgehoben werden solle.

Anschließend dieser Einmischung wird man gespannt hierauf zu sehen sein. Wenn es sich nicht um eine amtliche Verleumdung handelt, so ist es schließlich ein Abgeordneter in einem parlamentarisch registrierten Land, das auf die Regierungsform besonders stolz ist. Wir sind der Meinung, daß dann aber ein englischer Abgeordneter entsprechende Maßnahmen zu überlegen und es ein Ding der Unmöglichkeit ist, sich persönlich durch das Bedienen eines roten Maschinengewehrs am Kampf auf fremdem Boden zu beteiligen!

Dieser Fall geht aber erneut, welchen Wert die bisherigen Vorlesungen über die Handhabung der Neutralität gegenüber Spanien haben. Einige Regierungen haben jedenfalls bisher die private Teilnahme über die private Leistung noch nicht ausgeschlossen, im Gegenteil zu Deutschland und stellen, die jegliche Einmischung auch durch Freire unterbinden haben.

Einen weiteren Beweis für eine englische Einmischung im spanischen Bürgerkrieg ist die Werbung, monach von den neun englischen Fliegern, die vor drei Wochen gegen hohe Strömungen in die Reihen der Madrider roten Milizen eingetreten sind, vier abgeschossen und getötet worden sind. Außerdem wurden drei weitere Engländer bei Luftkämpfen auf roten Flugzeugen schwer verletzt. Ein weiterer englischer Flieger liegt augenblicklich im Krankenlager und der übrige Rest hat beschloffen, nach England zurückzukehren.

### Wegen Tapferkeit befördert

Oberst José Moscardo, der oberste Befehlshaber des Alcazars, ist von der nationalistischen Regierung in Anerkennung des heroischen Widerstandes, den die Befreiung des Alcazars unter seiner Führung leisteten, zum General befördert worden. General Franco hatte diese Beförderung persönlich angeordnet.

### 150 000 Nationalisten vor Madrid

Wie der Sender Valladolid mitteilt, werden 150 000 Mann und 100 Flugzeuge für die Wiederaufnahme des Kampfes eingesetzt werden.

Das Hauptquartier von Dniebo teilt mit, daß ein Flugzeug der roten Madrider Regie-

rung Dniebo überflogen und zwölf feindsalbrige Bomben abgeworfen habe. Neun Personen seien getötet worden. Am Spätmorgen habe ein anderes rotes Madrier Flugzeug sofort in Flammen aufgehendens Brandstoff ausgeföhrt. Die entzündenden Brände hätten sofort gelöscht werden können.

### Bluturteile am laufenden Band

In Barcelona wurden gestern im Beisein von etwa 6000 Zuschauern ein ehemaliger Militärtribunal und zwei Hauptzeuge erschossen. Das sogenannte „Obergericht“ arbeitet inzwischen fieberhaft weiter und hat wiederum einen Hauptmann und vier Leutnants zum Tode verurteilt.

### Ein Volk, das nicht untergehen will

Bei seiner feierlichen Einführung in das Amt eines spanischen Staatsoberhauptes erklärte General Franco in Burgos auf eine Anrede des Generals Cabanellas nach hier vorliegenden Berichten u. a. Unter „Aufstand“ war der eines Volkes, das nicht untergehen will. Gleichzeitigkeit haben wird die gesamte Zivilisation Weltentwogen gerettet, die von den roten Herden bedroht ist.

In einer Ansprache an das ihm jubelnde Volk führte Franco aus: Die barbarischen Feinde, deren Spuren wir in Andalusien und Extremadura vorfinden, sind nicht von Spanien, sondern von Ausländern im Gebiet Moskau begangen worden. Unsere Regierung wird eine autoritäre Regierung sein.

## Neue Wehrbezirks-Einteilung

### Zwei neue Armeekorps aufgestellt

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 4. Oktober. In der neuesten Ausgabe des Reichsgesetzes sind eine vom Reichswehrminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht, Generaloberst von Braunsberg, und in Vertretung des Reichswehrministers von Staatssekretär Studarz unterzeichnete Verordnung über die Wehrbezirkseinteilung für das Deutsche Reich veröffentlicht. Die Verordnung enthält eine genaue Abgrenzung der Zuständigkeitsbereiche aller Wehrbezirks- und Wehrbezirkskommandos.

Neber die Einteilung innerhalb unseres Gaubezirks enthält die neue Verordnung folgende Anlage:

Zum Wehrbezirkskommando IV, Wehrbezirksinspektion Leipzig, gehört die Stadt Halle einschließlich der Gemeinden Immendorf und Wörmlich-Wöllberg, sowie der Gaubezirk ohne die Gemeinden Ammenborn, Wörmlich-Wöllberg und Köbnitz a. E. Um Wehrbezirkskommando und Wehrbezirksinspektion Bitterfeld gehört der Kreis Bitterfeld ohne die Gemeinden Witz, Piroua, Schierau, Köbnitz und Reppa. Das im Wehrbezirkskommando Bitterfeld gelegene Wehrbezirksamt Delfisch umfaßt den gesamten Kreis Delfisch. Zum Wehrbezirkskommando und Wehrbezirks-

Inspektion gehört das Stadtbezirk Merseburg, die Gemeinden Venning, Leuna, Spergau und Kirchhain sowie der Gaubezirk Merseburg ohne diese vier Gemeinden umfaßt.

Wie unsere Leser an anderer Stelle unserer heutigen Ausgabe erfahren werden, wurde eine neue kommandierende Generale mit Wirkung vom 6. Oktober ernannt. Mit diesem Tage gehen das XI. und XII. Armeekorps als aufgelöst. Damit erreicht das Heer nach dem Gesetz für den Aufbau der Wehrmacht vom 16. März 1935 vorgezeichnete Anzahl von zwölf Armeekorps. Entsprechend dieser Neuorganisation ist Deutschland jetzt territorial in zwölf Wehrkreise eingeteilt. Sie des neuen Wehrkreiseskommandos XI ist Hannover, des Wehrkreiseskommandos XII Koblenz.

Die Belagerung von Dniebo durch altsibirische Bergarbeiter und rote Truppen dauert noch an. In der seit zwölf Wochen belagerten Stadt wehren sich 40 000 Bürger und etwa 7000 Mann nationalistischer Truppen mit heldenhafter Ausdauer gegen die Angriffe der „Dynamitoren“ und erwarten die Ankunft der Kolonnen General Francos, die ihnen Entschuldig bringen sollen. Gestern ist es den tapfersten Kämpfern Dniebos unter Führung Oberst Francos gelungen, den in den Hügeln gelegenen Ort Maranco einzunehmen.

Die Belagerung von Dniebo durch altsibirische Bergarbeiter und rote Truppen dauert noch an. In der seit zwölf Wochen belagerten Stadt wehren sich 40 000 Bürger und etwa 7000 Mann nationalistischer Truppen mit heldenhafter Ausdauer gegen die Angriffe der „Dynamitoren“ und erwarten die Ankunft der Kolonnen General Francos, die ihnen Entschuldig bringen sollen. Gestern ist es den tapfersten Kämpfern Dniebos unter Führung Oberst Francos gelungen, den in den Hügeln gelegenen Ort Maranco einzunehmen.

Die Belagerung von Dniebo durch altsibirische Bergarbeiter und rote Truppen dauert noch an. In der seit zwölf Wochen belagerten Stadt wehren sich 40 000 Bürger und etwa 7000 Mann nationalistischer Truppen mit heldenhafter Ausdauer gegen die Angriffe der „Dynamitoren“ und erwarten die Ankunft der Kolonnen General Francos, die ihnen Entschuldig bringen sollen. Gestern ist es den tapfersten Kämpfern Dniebos unter Führung Oberst Francos gelungen, den in den Hügeln gelegenen Ort Maranco einzunehmen.

Die Belagerung von Dniebo durch altsibirische Bergarbeiter und rote Truppen dauert noch an. In der seit zwölf Wochen belagerten Stadt wehren sich 40 000 Bürger und etwa 7000 Mann nationalistischer Truppen mit heldenhafter Ausdauer gegen die Angriffe der „Dynamitoren“ und erwarten die Ankunft der Kolonnen General Francos, die ihnen Entschuldig bringen sollen. Gestern ist es den tapfersten Kämpfern Dniebos unter Führung Oberst Francos gelungen, den in den Hügeln gelegenen Ort Maranco einzunehmen.

Die Belagerung von Dniebo durch altsibirische Bergarbeiter und rote Truppen dauert noch an. In der seit zwölf Wochen belagerten Stadt wehren sich 40 000 Bürger und etwa 7000 Mann nationalistischer Truppen mit heldenhafter Ausdauer gegen die Angriffe der „Dynamitoren“ und erwarten die Ankunft der Kolonnen General Francos, die ihnen Entschuldig bringen sollen. Gestern ist es den tapfersten Kämpfern Dniebos unter Führung Oberst Francos gelungen, den in den Hügeln gelegenen Ort Maranco einzunehmen.

Die Belagerung von Dniebo durch altsibirische Bergarbeiter und rote Truppen dauert noch an. In der seit zwölf Wochen belagerten Stadt wehren sich 40 000 Bürger und etwa 7000 Mann nationalistischer Truppen mit heldenhafter Ausdauer gegen die Angriffe der „Dynamitoren“ und erwarten die Ankunft der Kolonnen General Francos, die ihnen Entschuldig bringen sollen. Gestern ist es den tapfersten Kämpfern Dniebos unter Führung Oberst Francos gelungen, den in den Hügeln gelegenen Ort Maranco einzunehmen.

Die Belagerung von Dniebo durch altsibirische Bergarbeiter und rote Truppen dauert noch an. In der seit zwölf Wochen belagerten Stadt wehren sich 40 000 Bürger und etwa 7000 Mann nationalistischer Truppen mit heldenhafter Ausdauer gegen die Angriffe der „Dynamitoren“ und erwarten die Ankunft der Kolonnen General Francos, die ihnen Entschuldig bringen sollen. Gestern ist es den tapfersten Kämpfern Dniebos unter Führung Oberst Francos gelungen, den in den Hügeln gelegenen Ort Maranco einzunehmen.



Die noch zweimonatigem Widerstande gegen die rote Uebermacht von den nationalen Truppen befreiten Streiter des Alcazar stiegen von dem gänzlich zerstörten historischen Schloss Philipps II. hinab in die Straßen von Toledo. An der Spitze der Oberbefehlshaber der nationalen Truppen, General Franco, mit dem Kommandanten der heldenmühtigen Schar, General Moscardo. (Aufn.: Reuters (K))

## Empire-Rüstung

Dr. Tr. Halle, 3. Oktober.

Während die Genfer Wehrdiplomatie das allberühmte Abrüstungsgeplänkel aufzugeben beginnt, geht über Europa eine neue Welle der Aufrüstung. Den begeisterten Beitrag zur Einberufung des Abrüstungsaußenstichs in Genf hat eine programmatische, von einem unbedarbenen Aufzugsmitglied besetzte Rede des ersten Lords der Admiralität, Sir Samuel Hoare, auf dem Parteitag der englischen Konservativen im dem südbritischen Seebort Margate geliefert.

Es war zu erwarten, daß England aus den Erfahrungen des letzten Jahres seine praktischen Folgerungen ziehen würde. Noch niemals hat England eine Niederlage erlitten. Und so hat man auch an der Themse nicht den Preisverlust verurteilt, der dadurch bedingt ist, daß heute die Farben des Saules Ganoven über der afrikanischen Hauptstadt des schmalen Imperiums wehen. Noch vor einem Jahr hatte man geglaubt, daß die Demonstration der gewaltigen Panzerriesen im Mittelmeer genügen würde, um Italien in die durch seine eigentümlichen Küsten gezogenen Grenzen zurückzujawellen. Nicht nur England, sondern auch die übrige Welt hatte damals nicht erwartet, daß Italien in diesem Kampf vorerst Sieger bleiben würde. Großbritannien ist heute entschlossener denn je, eine weitere Erstärkung seiner Weltmachtstellung um jeden Preis zu verhindern. Darum wird es über alle Widerstände hinweg die verwegendsten Anstrengungen machen, um das Terrain wiederzugewinnen, was es in dem letzten Jahre verloren hat.

Wachte die englische Politik unter Eben und Baldwin recht bedenklichen Schwankungen unterworfen sein, mit der Wiederkehr Sir Samuel Hoares, eines liberalen Befähigten und erfahrenen Politikers, ist eine kräftige Haltung und stillere Empirepolitik wieder vorhanden. Nicht umsonst betrachtet Mussolini die in der letzten Zeit häufiger dargebotenen Freundschaftsbeweise und angebotene mit größter Skepsis. Komme weiß, daß man in London den Ernst der internationalen Lage erkannt hat und etwa sich die England aus ihr ergebende Nachteile auf jeden Fall verhindern will. Nicht allein zum Vergleichen der junge König durch den Belgien. Sinter dem sorglosen und verbindlichen Wädeln auf den Fotos verbrag sich in Wirklichkeit der klare

realpolitische Ziel seiner Vorhaben. In der Türkei, in Griechenland und in Bulgarien hat er die politischen Möglichkeiten für die Sicherung des Weltmachtanspruches Englands abgetastet, ohne daß die Welt die Gelegenheit bekam, in politischen Sentenzen zu mahnen. Nur gewisse Züge der Weismanninger Soare die englischen Mittelmeerbesichtigungen, von allem Gibraltar und Malta. Es ist nicht im einzelnen bekannt geworden, welches konkrete Ergebnis die Reise des Königs gehabt hat, wahrscheinlich werden wir erst in der Zukunft die Wirkungen seiner Tegetropede spüren, aber längst ist es durchzudenken, daß als Folge der Reise Soares die Besichtigungsanliegen von Malta modernisiert werden und Kamagataj auf Cypren zu einem hochmodernen Kriegshafen und Luftflottenstützpunkt ausgebaut wird.

Mittels strategische Bedeutung hat sich vom Flottenstützpunkt zur Sperrzone gegenüber Italien auf seinem Wege von Gallien nach Vobien verschoben. Dem wird nimmermehr Rechnung getragen. Auf der Insel Cypren will sich England den das östliche Mittelmeer beherrschenden Stützpunkt schaffen; liegt es doch nur 350 Kilometer von Vost Stadt und 400 Kilometer von Haifa entfernt, dem Wundlungshafen der Pipe Lines das für die englische Flotte so wichtigen Straß-Deß. Nach dem neuen Vertrag mit Ägypten muß England seine Truppen in einigen Jahren von dort zurückziehen, so daß der bisherige Flottenstützpunkt Alexandria entwertet wird; Sofia aber liegt in einem unruhigen Mandatsgebiet. Deshalb also diese Besichtigung Cyprens.

Das sind einige der praktischen Ruhezimmungen aus dem Reiben des Chren, die Soare in seiner Rede in Margate aus den Rüstungsmaßnahmen der anderen Länder gezogen hat: Die Juedeloffigkeit der einzelnen Abwärtung und die Notwendigkeit eines hart gefestigten britischen Reiches als stabilisierende Kraft für den europäischen Frieden. England hat sich mit seiner Politik so von dem europäischen Gesprächsrahmen abgehängt und wieder auf eigene Füße gestellt. Dies kommt nirgendso deutlicher zum Ausdruck als in der Besichtigung Soares, sich nur an einer allgemeinen Rüstungsbeschränkung zu beteiligen, wenn das englische Aufrüstungsprogramm fertiggestellt worden ist.

Soare ist folgerichtig. Am 24. Juni erklärte er in London: „Wenn die britische Flotte im Mittelmeer zweimal so hart gemehrt wäre, wie sie heute ist, so würde die Krise niemals entstanden sein.“ Am 1. Oktober begründete er die von ihm maßgeblich geleitete Durchführung des Aufrüstungsprogramms mit der mächtigsten Forderung der Empirepolitik: „Die Verbindungen mit den großen überlasteten Seefahrtsgeschäften müssen über sich sein, was auch immer sich in anderen Ländern der Welt ereignet.“ Dies bedeutet auf das Abwärtungsgespräch übertragen, daß England bei einem eventuellen Start internationaler Rüstungsbeschränkungen nur einer Beinträchtigung seiner Weltmachtstellung gesichert und mit einem unmittelbaren Vorsprung versehen sein will.

Aber Soare hat sich in seiner Rüstungsrede nicht nur an das Ausland, sondern auch an sein eigenes Volk gewandt. Dem zweifellos lagen in den Wehungen des englischen Marineministers Besorgnisse eingeschlossen. Es ist kein Geheimnis mehr, daß die Rekrutierung für die Arme und die

# Deutschland zum Erntedankfest gerüstet

## Der Bückeberg erwartet seine Gäste - Die Wehrmacht übt schon - Diplomaten kommen

Widern Bückeberg, 3. Oktober. Am morgigen Sonntag begeht das deutsche Volk zum 4. Male den Erntedanktag auf dem Bückeberg, den Tag, der mit in die Reihe der großen Feste gehört, die die Führung des nationalsozialistischen Deutschland geschaffen hat, und an denen die ganze Nation teilnimmt.

Wir stehen oben auf dem Bückeberg in kerndeutschem Land an der Stelle, an der bei dem seitlichen Staatsakt am Sonntag der Führer wieder einmal Hunderttausende von deutschen Volksgenossen um sich versammelt sehen wird. Die Vorbereitungen sind fast völlig beendet. Die Männer vom Arbeitsdienst haben im Laufe des Jahres fleißig gearbeitet. Die große Umgestaltung des Berges, für die ein Zeitraum von mehreren Jahren vorgezogen ist, hat gemitliche Fortschritte gemacht. Die Landstraßen sind überholt und verbessert worden. Der gesamte Aufmarsch und die Ankunft werden sich möglichst vollziehen können als früher.

Der große Mittelturm, der Weg des Führers, ist um einen weiteren hohen Meter erhöht worden. Die große Tribüne für die Ehrenäste und die Tische an der Spitze des Berges, beide die Tribünen am Fuß des Berges, von der aus der Führer spricht, sind fertiggestellt. In den 600 hohen Molen sind die Salzentropfen bereits aufgebracht. Neu sind die auf dem antiken Teß des Festplatzes zu beiden Seiten des Mittelweges errichteten großen Tanzflächen, auf denen Tanz- und Singgruppen aus allen Gauen Deutschlands ihre Darbietungen zeigen werden.

Seit Hellwetter liegt die Sonne über der herrlichen Landschaft. Höhenzüge, Waldungen und Hügelzüge geben diesem Lande das Gepräge. Spagnumgebene gelblichste Stetten stehen nun an einem klaren Herbsttag. Das 4. Erntedankfest wird wieder ein Tag der Freude und des Glüdes werden.

Schon rollen aus den entfernteren gelegenen Teilen des Reiches die Sonderzüge heran, die die vielen Tausende von Volksgenossen in das Herz Deutschlands führen. In der Stadt Saarn, in der jeder einzelne Einwohner an der seitlichen Veranstaltung beteiligt war, sind allein 40 000 Preisquartiere fertiggestellt worden. In den kleinen Ortschaften am den Bückeberg herum sind die großen Verpflegung- und Unterkunftsetzte aufgebaut worden, die

nach zahlreicher sind als in den vergangenen Jahren.

Die an dem großen militärischen Schauspiel beteiligten Truppenteile sind zum größten Teil schon einetroffen. Auf den Landstraßen sieht man lange Linien von Kraftwagen und Kraftfahrzeugen der Wehrmacht. Pioniere sind dabei beschäftigt, nicht weniger als fünf Brücken über die Weiser zu schlagen, um den zu erwartenden gemächlichen Verkehr herzustellen zu können. Am Fuße des Berges ist bereits das „Bückeberg“ entstanden, um das herum die Kampfunflungen sich abspielen werden. Schon am Freitagabend sind die Verbände der Wehrmacht eingetroffen. Ein ganzes Panzerregiment marschierte im Tal auf. Die Geschütze donnerten, die Maschinenengewehre knurrten, und in der Luft freilich mehrere Flugzeuge geschwebten. Die große Schaulust am Sonntag wird noch umfangreicher werden als im vorigen Jahr.

200 motorisierte Fahrzeuge der Wehrmacht werden an dem Angriff beteiligt sein, der auf ein am Fuße des Berges gelegenes künstliches Städtchen von der einen Partei der Wehrmacht ausgeführt wird. 600 Maschinengewehre, 30 Feldhaubizen, 45 Panzerabwehrkanonen und 100 Panzerhaubitzen sind am Angriff beteiligt. In diesem Gefecht eingesetzt. Dazu kommt die Beteiligung der Luftwaffe, die mit schützlichen Flugzeugen einwirken und auch Abflüge von Feindflugzeugen abfangen werden. Die Wehrmacht wird in den Luftkampf eingreifen.

Am Samstag marschierte am Freitagmorgen unter gewaltiger Anteilnahme der Bevölkerung das Ehrenkontingent von der einen Seite am Sonntag vor dem Führer paradiere. Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda hat wiederum die höchsten fremden Willkommens mit seinen Namen als Ehrenmitglied des Kontingents an der seitlichen Begehung des Erntedanktages auf dem Bückeberg am 4. Oktober eingeladen.

Gemeinlich mit dem deutschen Volk innerhalb der Reichsgrenzen feiern die Ausländer auch ihren Erntedankfest. In den über 100 Gruppen der Auslandsorganisation der NSDAP, in der deren Mitglieder die Deutschen zum Erntedanktag kommen. Auf den rund 150 Veranstaltungsorten in 200 europäischen Ländern werden 60 fahrende Männer der Bewegung

Wahrheitlich sind eben erwähnten Gründen in England wohl zuletzt geteilt werden kann. Soare erwartete, daß die britische Flotte, die die französische Flotte überlegen ist, sich an dem Abwärtungsgespräch beteiligen wird, was aus seinen Abwärtungsgespräch mit den britischen Kommentatoren in der Rüstungspreis begleitet wird. Die Luft zwischen Prag und Wirklichkeit wird größer und größer und damit schwindet auch die Hoffnung, die Spannungen zu vermindern, von denen dieser Kontingent aus dem Herbst angefüllt ist. Schließlich wird keine Macht mehr aus Reichheit auf die eigene Sicherheit darauf verzichten können, sich an diesem Rennen um einen Vorsprung zu beteiligen. Wann aber wird dann die Wölfer zu einem fruchtbringenden Abwärtungsgespräch werden finden können?

## Deutsche Filme im Ausland

In Paris fand die Erstaufführung des mit dem „Molotov-Rokal“ ausgezeichneten Films Luis Trenkers „Der Kaiser von Kalifornien“ im neu eröffneten „Crematis“ auf den Champ-Elysees. Der Film fand sein Publikum begeistert Aufnahme, vor allem die Wanderung quer durch den Kontinent regte zu Beifallsäußerungen an. Vorausichtlich wird „Der Kaiser von Kalifornien“ im nächsten Monat durch einen ganzen Ring von Filmtheatern gehen.

Aus Jülich wird gemeldet, daß demnächst der Winter-Olympiade-Film „Jugend der Welt“ in einer besonderen Kulturfilm-Matinee der Jülicher Kulturfilmgesellschaft im dortigen Orient-Kino gezeigt werden wird. Dieses ebenfalls in Renobis als Dokumentenfilm ausgezeichnete Filmmittel erscheint binnen kurzem an noch mehreren Stellen in Europa.

Im Oseler „Galina“-Theater gelangte der Erich-Engel-Film „Mädchenjahre einer Königin“ unter dem Titel „En Dronning paa aften“ (Eine achtzehnjährige Königin) zur neuzugewählten Aufführung. „Mädchenjahre“ ist ein Film über diesen Film u. „Eine laubere Arbeit mit guten Schauspielern, sorgfältiger Spielweise und einer Ausstattung, auf die man wirklich Zeit, Geld und Gedanken gewandt hat.“

Nur kurze Zeit nach der reißenden Aufführung des neuen Giall-Films brachte die heimliche Verleihergesellschaft „Mosa-Film“ „Aus Maria in Romagenen“ heraus. Der Film gelangte gleichzeitig in vier Kopienhäusern der aufführungstheater zur dänischen Aufführung. In allen vier Theatern wurde der Film vom Publikum mit Begeisterung aufgenommen. In den Besprechungen wird dieser Film von der gesamten Kopienhäuser Presse gelobt.

An der letzten Woche brachte das Befolgler „Der König von den Wolf-Waldbräu-Film“ „Der Kurier des Jaren“ zur Aufführung, nachdem der Film vorher schon bereits in den übrigen Stadttheatern lief. Auch in Befolgler blieb der Erfolg der deutschen Bevölkerung

von Jules Verne berühmtem Roman nicht aus.

Vorige Woche fand im Busch-Kino die überreichliche Aufführung von Willi Forst „Mortale“ statt. Die Filmkritik war sehr gut, und die Regierung vertreten war, ging vorüberfließen Haupte vor sich und brachte dem Film einen hübschen Erfolg mit wiederholtem Beifall bei offener Szene. „Mortale“ hat nicht nur in Wien, sondern auch anderswo, heftigste Welle in Holland und in der Schweiz, größten Beifall gefunden.

## Film und Autor

### Eine Verhandlung in Göttingen

Die Fachberatungen des Internationalen Autorenkongresses haben zu einem sehr bedeutsamen Ergebnis geführt, von dem eine Beizeitung aller der Streitfragen erhofft wird, die zwischen der Filmindustrie und den Autoren auftauchen.

Zwischen der internationalen Vertretung der Autoren, der Confédération Internationale des Sociétés d'Auteurs et Compositeurs, und der internationalen Filmkammer hat im Laufe des Kongresses eine Aussprache über die Möglichkeiten einer gemeinsamen Erörterung der zentralen Fragen der Filmrechte stattgefunden. In dieser Zusammenkunft nahmen für die Confédération deren Präsident, der italienische Propagandaminister Alfieri, und für die internationale Filmkammer deren Präsident Staatsminister A. D. Professor Dr. Oswald Leitz, teil. Es wurde Einverständnis darüber erzielt, daß die Erörterungen über die arbeitsrechtlichen Filmfragen innerhalb einer paritätisch besetzten Zentralkommission in Kürze aufgenommen werden sollen.

Als weiteres bemerkenswertes Ergebnis des Kongresses ist die Entschlo zu werden, daß ein Vertreter der Autoren für Deutsches Recht, Dr. Kurt Waldmann, in die Gelebungskommission der Confédération gewählt

worden ist. Dr. Waldmann, für dessen Wahl sich sämtliche in der Confédération vereinigten Gesellschaften eingesetzt hatten, hat bereits einen bedeutsamen Vortrag über die Aufhebung der Abnahme für „Verfälschung“ in Bezug auf das Urheberrecht im Zentrum gehalten, der großes Interesse fand.

## Ehrenbürger Jakob Schaffner

Der in Berlin lebende Schweizer Dichter Jakob Schaffner, der aus Wöhlen am Oberrhein stammt, wird an der Heimatwoche in Wöhlen, die am 3. Oktober mit der Eröffnung der Ausstellung „1200 Jahre Wöhlen am Oberrhein“ eingeleitet wird, teilnehmen. Am 11. Oktober, dem eigentlichen Festtag, wird er aber das Thema „Wie ist ins Schrifttum kam“ sprechen. Dem Dichter wird denn der Dorfgemeinschaft das Ehrenbürgerrecht verliehen werden, ferner soll die Begrüßung in Wöhlen in Jakob-Schaffner-Straße umbenannt werden. Jakob Schaffner wurde bekanntlich in die Deutsche Dichterschaft berufen.

## Olympia-Säule für Hamburg

Mitten auf dem neu entstandenen Aufmarschgelände am Zoo in Hamburg entsteht zur Erinnerung an die ersten Olympischen Spiele in Deutschland ein Denkmal, das aus freiwilligen Beiträgen der Bauhandwerker Summe gelangt wird. Der Entwurf hat eine elf Meter hohe Säule erheben, auf der die Olympischen Ringe in schmelzbeimender Ausführung angebracht sind. Diese Ringe tragen eine Kupferplatte von fast drei Meter Durchmesser, aus der bei seitlichen Anfällen eine Flamme emporsteigen soll. Die Platten des Bodenbelages werden die Namen der Bauhandwerker der Olympiastadion tragen. Die Säule ist ein Geschenk der Bauhandwerker an die Stadt Hamburg und wird in der nächsten Zeit gemeißelt.

sprechen, die von der Auslandsorganisation zu den Deutschen gebracht werden. Gerade dieser Redeinhalt wird die Verbindungen des Auslandsbüros zum Reich mit fällen.

## Wir alle erleben Bückeberg am Rundfunk

Der deutsche Rundfunk, dessen Programm am Sonntag im Zeichen des Erntedankfestes steht, überträgt von 12 bis 14 Uhr auf alle Sender den Sendestoff auf dem Bückeberg mit der Rede des Führers.

## Mandate undbestafabel?

London, 3. Oktober. Der Parteitag der englischen Konvention befaßte sich am zweiten Tage in einem Entscheidungstrag des Abgeordneten Sandys mit der Mandatsfrage. Die Regierung wurde um eine Versicherung erlucht, daß die von Lord John Simon im März in Berlin abgegebene Erklärung, die Abtretung irgendeines britischen Mandatsgebietes solle nicht erörtert werden, immer noch die unveränderte Stellungnahme der Regierung befehle.

Der Regierungsvortrag wurde hierauf von Sir Samuel Hoare dargestellt. Er wies zunächst darauf hin, daß (sobald Ministerpräsident Baldwin im April als auch Außenminister Eden Ende Juli zwei sehr klare Mitteilungen (?) zu dieser Frage gemacht hätten. Baldwin habe u. a. gesagt, daß die Regierung die Frage irgendeiner Mandatsübertragung weder von sich aus noch mit den Dominions erörtern wolle, und daß sie nicht die Absicht habe, sie aufzunehmen. Baldwin habe ferner versichert, daß die Regierung keine Verpflichtungen ohne umfassende Ausprüche im Unterhaus eingehen würde.

Die Erklärung Edens sei ebenso durchsichtiger und eben so von der ganzen Regierung genehmigt worden. Eben habe gesagt, daß (so weit die englische Regierung betroffen sei, eine Übertragung von Mandatsgebieten große Schwierigkeiten möglicher, positiver und rechtlicher Art (?) machen würde. Er habe ferner die Hoffnung ausgedrückt, daß nach dem Lösung der noch so viele internationale Fragen der Welt harren, niemand den Wunsch haben würde, zu dieser Zeit eine weitere Krise (?) für ernie Entscheidung zwischen den Nationen zu schaffen (1).

Der Chef des tschechoslowakischen Generalkonstabes, General Krejci, hat die französische Mitsprachebefugnisse zwischen Belgien und Straßburg befristet. Er traf in der ersten Sitzung der Konferenz und ist noch nicht nach Prag zurückgefahren.

## Eine einfache Rechnung

„gibt + preisgünstig-billig!“ und deshalb ein für allemal: die Schuhe putzt man mit Erdal

## „Sängerabkommen“ Wien-Berlin

In letzter Zeit hat die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Österreich wieder neuen Boden gewonnen. Diesem Umstand ist die Wiener Wechselbestimmung dem Reich und Österreich haben jetzt zu Deutschland, teil der Wiener Staatssekretäre direktoren genehmigt. Es hat Direktor Professor Kießling in der letzten Woche in Göttingen gelebt und sich je eine Vorstellung in München, Frankfurt a. M. und Mannheim angelesen. Zwei der Reihe war, sich über die Wechselverhältnisse zu informieren. In den nächsten Tagen wird sich Direktor Dr. Kerker nach Berlin begeben, um mit dem Generalintendanten Tietzen eingehende Besprechungen abzuhalten. Vor allem werden hierbei die Wünsche der Künstler, die in der laufenden Spielzeit für Berlin und Wien verpflichtet sind, geregelt werden. Es hat sich bei diesen Doppelverträgen als unpraktisch herausgestellt, immer von Fall zu Fall langwierige telephonische Verhandlungen zu führen, denn der in Berlin anständige Künstler in Wien gebändert wird und umgekehrt. Nun soll auf weite Sicht ein Abkommen getroffen werden, das nicht nur die beiden betreffenden Sängern in Berlin oder Wien zu rechnen ist. Dadurch wird auch die Spielplatzgestaltung wesentlich erleichtert werden. Der Vertrag wird Direktor Kerker in Berlin auch mit Maria Müller, Maria Cebotari und Laro Prohaska über weitere Gastspiele an der Wiener Staatsoper verhandeln.

Die Stadt Wöhlen hat den Landtag von Wöhlen „Das Echo“ in Göttingen, einen Deutschen zwischen München und Berlin, angekauft, um dem Anwesen nach seiner Wiederherstellung eine den Wöhlen und die heimliche Schule ehrende Bezeichnung zu geben. Dieser Antrag, der von der heimlichen Regierung bereits vor dem Kriege geplant wurde, ist von langfristiger Bedeutung.



**Radi**

Wir lesen selbstverständlich den großen Syndikat-Film

**2. Woche**

denn jeder soll diesen einzigartigen Film, der **das Tagesgespräch** von Halle ist, **sehen und hören** können.

**Benjamina Gigli**  
**Käthe von Nagy**



**Ave Maria**

Regie: Johannes Riemann  
mit **Harald Paulsen - Paul Henckels**  
Chor u. Orchester der Staatsoper Berlin und der Domknabenchor.

Presseurteil: ... mit verhaltenem Atom läßt sich das literarische Publikum von dieser einzigartigen Darstellungs- und Sangeskunst gefangen nehmen.  
L. N. N. 18. 9. 36.

Werk. 4.00 6.10 8.30 Uhr.  
So. 2.25 4.00 6.00 8.30 Uhr.  
Für Jugendliche nicht zugelassen.

**Wochenplan des Stadttheaters**

Sonntag, 8. Okt., 20 Uhr: "Ariani, der Irländische Krieger". Oper von Richard Wagner.

Montag, 4. Okt., 19.30 Uhr: "Die Nibelungen". Oper von Richard Wagner.

Dienstag, 5. Okt., 20 Uhr: "Die Jungfrau von Orléans". Oper von Friedrich Schiller.

Mittwoch, 6. Okt., 20 Uhr: "Spiel an Bord". Lustspiel von Adel Boeck.

Donnerstag, 7. Okt., 20 Uhr: "Die Jungfrau von Orléans". Oper von Richard Wagner.

Freitag, 8. Okt.: Feine Vorstellung wegen Vorbereitungen zu den Jubiläumsvorstellungen.

Sonntag, 9. Okt., 11 Uhr: Feiertag anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Stadttheaters. 6.30 Uhr: Ehrenbürgerfeier der Stadt, 8.15 Uhr: Festkonzert der Reichsoperkammer der Schiller.

10 Uhr: Gedenkstunde: "Gedicht" von Goethe, Musik von Beethoven.

Sonntag, 10. Okt., 20 Uhr: Festvorstellung: "Bibel" von Beethoven; Symphonie: "Missa solenne" (von der Staatsoper Berlin).

Sonntag, 11. Okt., 14 Uhr: Festliche Vorstellung: "Die Nibelungen".

19.30 Uhr: "Die Nibelungen".

**Verbilligtes MNZ-Hapag-Sonderzug**  
zum Besuch der Reichsgartenschau  
**nach Dresden am Sonntag, dem 4. Okt.**

(letzte billige Möglichkeit zum Besuch der Reichsgartenschau, die am 11. Oktober 1936 geschlossen wird)

**Schnell Billig Bequem!**

6.35 ab Halle-S.	an 22.35	RM. 5.40
7.25 ab Leipzig Hbf.	an 21.54	RM. 4.20
9.30 an Dresden Neustadt	ab 19.59	einwärts ab
9.44 an Dresden Hbf.	ab 19.46	Wahl-Abz.

Im Umkreis bis zu 100 km von der in Betracht kommenden Zustiegstation gelangen 50% ermäßigte Anschlussfahrkarten zur Ausgabe!

**Verbilligte Eintrittskarten zur Reichsgartenschau RM. 0.75**  
Lösen Sie rechtzeitig die Fahrkarten!

Veranstalter: Hapag-Reisebüro, Halle-Saale  
Auskunft und Fahrkartenverkauf: Geschäftsstellen der MNZ, Geißestraße 47 und Riebeckplatz, sowie im Hapag-Reisebüro Halle-Saale, im Kolen Turm, Fernsprecher 299-60 und 325-38  
Merseburg, MNZ-Geschäftsstelle; Hapag-Vertretung, W. F. Voigt, Adolf-Hitler-Straße 11

**Alte Promenade**  
Das Meisterwerk der Ufa!

**Schlafokkord**

mit **Lil Dagover Willy Birgel**

Maria von Tasmay  
Die geistige Erleuchtung als ungeheurer Erfolg!  
In der Ufa-Ton-Woche, unt. and.: Fünfampf der deutschen Polizei in Halle-S.

Werktag: 4.00 6.20 8.15 Uhr.  
Sonntag: 3.15 5.40 8.15 Uhr.  
Für Jugendliche nicht zugelassen.

**Schultheiß**  
Gaal und Vereinszimmer

**Deutsche Eiche Diemitz**  
Sonntag, den 4. Oktober,  
Montag, den 5. Oktober:  
Erntedankfest und Kirmes

von Bayrischen Gebirgs- und Volksradfahrerverein Edelweiß  
Es laden freundlich ein  
Der Vorstand, Der Wirt.

**Königs Gesellschaftshaus Diemitz**  
Sonntag, den 4. und Montag, den 5. Oktober

**Dankfest und Kirmes**  
Vollbelegungen, Preislichkeiten und Kesseln. An beiden Tagen ab 16 Uhr in allen Räumen

**Konzert und Tanz**  
11. Gänsebraten, Karpfen u. d. Küche  
Es laden freundlich ein  
Fritz Lenk und Frau.

**Zeitung**  
galtmann  
Jahni gundrun!

**Stolberg (Hars)**

**Gasnhaus Stolberger Hof**  
(nah Ernst Müller)  
Schöne ruhige Pension / Fernruf 576.

**Saalschloss**  
Heute wieder Hochbetrieb

**Paul Wallich**  
mit seinen Solisten  
Eine der prominentesten Kapellen Leipzigs  
spielt zum

**Tanz**  
Eintritt 0.60 / Mißler 0.50

**Gangtee + Gangabend**

**Haus Dietrich**  
Gr. Strinstraße 64/65, Ruf 299-40

Im Kasino der beliebten Gesellschaftstanzkapelle Schulze

**Weinberg Terrassen**  
Heute Sonntagabend ab 19 Uhr

**GROSSER Manöverball**  
veranstaltet v. Kriegerverein 1875

**MUELLERS HOTEL MERSEBURG**  
Jeden Sonntag  
**TANZ-ABEND**  
Erstklassige Kapelle  
Nachtstimmung Fernruf 5184

Preiswert und gut kaufen Sie sämtliche Unterzeuge

u. Strumpfwaren, d. erst. Spex-Geschäft

**H. Schneid Nachr.**  
Gr. Steinstr. 64  
Gegründet 1898

**Zeitungs**  
galtmann  
Jahni gundrun!

**Philharmonie**  
5 Philharmonische Konzerte

I. 9. Nov.: **Benda-Kammer-Orchester**  
Gaspar Cassado (Cello)

II. 1. Jan.: **Dresdener Staatskapelle**  
Leitung Prof. Dr. Karl Böhm  
Gesang: Kammerängerin **Margarete Teschomacher**

III. Febr.: Verhandlung noch nicht abgeschlossen

IV. 4. April: **Dr. Edwin Fischer**  
mit Kammerorchester

V. Ende April: **Stantrat Dr. Wilhelm Furtwängler** mit den **Berliner Philharmonikern**

Anrechtpreise inkl. Mitgeltbarkeiten und sämtliche Zuschlagarten 15.75 20.- 25.- Reichsmark. Zahlung in 3 Raten auf Wunsch möglich.

Diese, die von bisherigen Mitgliedern nicht abgeholt worden sind, werden nunmehr an neue Mitglieder weitergegeben.

Geschäftsstelle: Musikalienhandlung Hofhan, Halle, Große Ulrichstraße 24.

**»Mars la Tour«**  
„Bayerische Gassittate“

Halle (Saale), Große Ulrichstraße 10, Fernruf 261 44

**Gr. Münchner Oktoberfest**  
Heute sowie jeden Mittwoch, Sonnabend u. Sonntag - Tanz im Saal -  
Preis u. w. d. Mittag- und Abendessen  
Schl. bayrisch Exportbier hell u. dunkel  
1, Liter RM 0.35 / Schöne Kegelbahn frei

**Gildenhaus St. Nikolaus**  
Künstlerisch ausgestaltet  
**Große Nikolastraße 9 11**  
bietet große, preiswerte Küche.  
Jeden Sonntag und Sonntag spielt Kapelle Henze!  
Zum Ausschank gelangen die vorzüglichsten guten Biere, Hallenser Pils - Meister-Brau im Saal.

**Sonntag, große Erntedankfestfeier mit Tanz**  
u. Schilder sind nützliche Sachen, zweckmäßig und gut lag von Fachmann zu machen.

**Alfred Pfautsch**  
jetzt Königsstr. 93 - Ruf 236 68  
(neben Apotheke des Weisenhauses)

**Rundfunk**  
Sonntag, den 4. Oktober 1936

Leipzig  
Werkentage 832

6.00: Sinfonienkonzert. - 8.00: Hörführer: Dem goldenen Stern. Deutsche Volkstänze. - 9.00: Der Reichsherr von Leipzig. - 8.30: Aus Dresden: Mit Posaunen und Trompeten. - 9.30: Sinfonienkonzert. - 10.00: Aus Hamburg (Reichssendung): Erntedankfest der deutschen Gasse. - 11.00: Aus Hamburg (Reichssendung): Volkstänze und Volksmusik am Büdberg. - 12.00: Aus Hamburg (Reichssendung): Übertragung des Staatsrates auf dem Büdberg. - 14.00: Deutsche Arbeiter im Reich (Schallplatten). - 14.40: Kinderstunde: Das Märchen von der Traumbüchse. - 15.10: Musikalischer Erntedankfest. - 16.00: Aus Garmisch: Musik zur Unterhaltung. - 16.00: W. Fritz Richter: Heißt keine Erzählung: Spiel im Weinberg. - 18.20: Das Feld ist weiß, die Ähren neigen sich. - 19.00: Genuß ist nicht genug, gepriesen werde der Herr! . . . - 19.50: Sonderbericht. - 20.00: Abendmusik zum Erntedankfest. - 20.10: Funkberichte von der Kaiserpfalz in Goslar. - 22.00: Aus Hamburg (Reichssendung): Radiorichtungen. - 22.15-1.00: Vom Deutschlandender Reichssendung: Froher Tanz unterm Erntedankfest.

**Deutschlandsender**  
Werkentage 1573

6.00: Aus Hamburg (Reichssendung): Sinfonienkonzert. (Pauls): Hörführer vom Büdberg. - 8.00: Der Bauer spricht - der Bauer hört. - 9.00: Schwer von Segen ist die Pflur! Eine Wagnertanz. - 9.45: Junfermann. - 10.00: Aus Hamburg (Reichssendung): Erntedankfest der deutschen Gasse. - 11.00: Aus Hamburg (Reichssendung): Volkstänze und Volksmusik am Büdberg. - 12.00: Aus Hamburg (Reichssendung): Übertragung des Staatsrates auf dem Büdberg. - 14.00: Kinderstunde: Der Weltlauf zwischen Schwanz und Haken. - 14.30: Was ist Zeit. - 16.00: Fester und fester zur Nachmittagsstunde (Schallplatten). - 18.00: Deutsche Bauernmusik aus aller Welt. - 19.00: Schöne Melodien. - 20.00: Aus Hamburg (Reichssendung): Abendmusik zum Erntedankfest. - (Pauls): Funkberichte von der Kaiserpfalz in Goslar. - 22.00: Aus Hamburg (Reichssendung): Radiorichtungen. - 22.15-0.55: Reichssendung: Froher Tanz unterm Erntedankfest. - 22.45 (Pauls): Star für den Deutschlandsender: Deutscher Seewetterbericht.

**Stadttheater Halle**  
Heute, Sonntag, 20 bis gegen 23.30 Uhr

**Ariani**  
Oper von Richard Wagner  
Sonntag, 19.30 bis gegen 23 Uhr

**Die Nibelungen**  
Operette von Joh. Strauß

**Italia-Theater**  
Sonntag, 20 bis gegen 22.30 Uhr

**Spiel an Bord**  
Lustspiel von Axel Iwers

**Fruchtweinfeste Gutenberg**  
Morgen Sonntag nachmittag

**Kaffee-Konzert und Tanz**

**RESI**  
Sonabend und Sonntag  
**OKTOBERFEST**  
Stimmung, Humor, Kappen  
Solide Preise

**RESIDENZ**  
Robert-Frans - Ring 15

**BARBERINA**  
Tanz und Kabarett  
Der große Erfolg!  
Jede Nummer ein Schlager!  
Tgl. Abends - Sonntags 16 Uhr

**WARUM?**  
warum Sie noch nicht im  
**? Erdener Treppchen? NEU?**  
Ein idyll. geschaffenes Raumklima  
von Raumklima  
K. Herold, Halle  
Behaglich! Gemütlich!

**Gasthof zum Goldenen Löwen, Reideburg**  
Am Sonntag, dem 4. Oktober

**Gr. Erntedankfest - Ball**  
Kirtag 10 Uhr. Eintritt frei  
Jeden Sonntag Gesellschaftstanz  
(Halle Gesellschaftstanz)

**CONTINENTAL**

**8**

**Die preiswerte schreibende Addiermaschine**  
RM 360

Alleinvertrieb  
**Friedrich Müller**  
Halle-Saale  
Am Leipziger Turm  
Ruf 22102, 256 16

**Verlangt die MNZ in allen Gassittaten**

Die beliebten  
**Schifferklaviere**  
kauft man bei  
**HÖRNER** Leipziger  
Piano-Ritter, Straße 73

**Vereinsnachrichten**

Wie veröffentlicht unter dieser Rubrik Mitteilungen der Vereine also zu dem ermäßigten Preise von 10 Pf. für die dienstliche Mitteilungszeit.

Reichsbank Halle u. Saale mit dem Deutschen Reichsbankverband (Reichsbank) e. B. zur Teilnahme am Erntedankfest treten die Remonten des Reichsbankverbandes am Sonntag pünktlich 8 Uhr in der Reideburger Str. an.



### Sarrajanis Vorkommando

Für die Zeit vom 6. bis 15. Oktober hat Jitzus Sarrajan, der zur Zeit in Leipzig gastiert, für unsere Gauhütte ein Galtspiel angeht. Und schon jetzt beginnt auf dem Rißberg der Aufbau des Jitzusfestes. Der Zeitnehmer mit seinen Gästen ist einsetzt, alles natürlich motorisiert. Und langsam beginnt die Jitzusfeier des großen Jitzus Sarrajan zu entfalten. Wer heute einmal den Rißberg zum Rißberg hinunter fährt, der wird dort festliches Schloß bemerken. Nur noch ein paar Tage und der Jitzus Sarrajan steht in Halle fertig da. Seine Werten sind geöffnet und zahllose Ballen werden hineingeführt, die herkömmliche Jitzusfeier wird vor ihren Augen ergehen.

### 43 Bankehlengel geprüft

Die Industrie- und Handelskammer zu Halle hat in diesem Jahre zum ersten Male in Gemeinschaft mit der Deutschen Arbeitsfront (Arbeitsfrontvereinigungen) einen *Bankprüfungsausschuss* (Bankprüfungsausschuss) gegründet. Als Mitglied dieser Jury fand eine Prüfung der beteiligten 43 Bankehlengel aus dem ganzen Gau Halle-Merseburg statt, von denen 40 die Prüfung bestanden.

An der Aula des Stadtgymnasiums fand jetzt eine Schulfeier statt, an der Vertreter der Industrie- und Handelskammer, des Gewerkschaftsbundes, des Bankprüfungsausschusses und der Deutschen Arbeitsfront teilnahmen. Die Feier wurde mit einem Orgelspiel und einem Vortrag eingeleitet, worauf die Bankprüfungsausschussmitglieder im Namen des verstorbenen Direktors der Berufsausschüsse begrüßt. An seiner Ansprache an die Lehrlinge betonte er, daß man in allen Betrieben verlangen werde, die man in dieser kurzen Zeit nicht erfüllen könne, weshalb sich jeder noch ertönen will, er die Aufgaben, die ihm gestellt sind, erfüllen.

Als Gaubeauftragter für das Berufsausschubsbildungswesen sprach Bankier *Stasowski* im Namen der Industrie- und Handelskammer allen seinen Dank aus, die sich zum Bankprüfungsausschuss haben, insbesondere dankte er dem Leiter der Bankprüfungsausschüsse. Den Prüfungen gegenüber betonte er, daß der Bankprüfungsausschuss, der die Bankprüfungsausschüsse, die in den wichtigsten Bankstellen, Finanz- und Wirtschaftsprüfungswesen bewandert sein müssen. Die Prüfung soll auch dazu dienen, die Kräfte auszuwählen, die sich für den Beruf auszuzeichnen. Die Prüfungsausschüsse sollen bestehen.

Als letzter Redner sprach der Gewerkschaftsbundvorsitzende *Wiedemann*. Er betonte, daß 43 Bankehlengel aus dem Gau freiwillig bereit waren, sich zu prüfen und die Prüfung abzulegen. Neben dem Wissen gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Gewerkschaften, die Kameradschaft und die nationalsozialistische Erziehung. Bei allen Handlungen ist die innerliche Zustimmung Voraussetzung. Wir wollen den jungen Nachwuchs nicht aus den Augen lassen, sondern wir wollen ihn erhalten in der großen Gemeinschaft, weil wir wissen, daß er nur in dieser ein ganzer Mann werden kann.

### Vollsingenabend mit „Kraft durch Freude“

Das Amt „Feierabend“ in der A.G., „Kraft durch Freude“ veranstaltet von jetzt ab Offene Vollsingenabende. Die erste Offene Vollsingenabende findet am Mittwoch, den 7. Oktober, 20 Uhr, in der Aula des Stadtgymnasiums unter dem Motto: „Erntedank und -sang“ statt.

### Alte Kammermusik

Der erste Gambenabend Christian Klug

Die Kammermusikabende von Christian Klug, dem ersten Gambisten des Sächsischen Orchesters, haben zwar nur eine kleine Gemeinde, helfen aber in ihrer artigen und interessanten Besonderheit eine Eigentümlichkeit des Sächsischen Musiklebens dar, die für uns vor allem als Unterrichtsarbeit mit einem musikwissenschaftlichen Charakter wertvoll ist. Klug ist wie kaum ein zweiter Gambist mit der Technik der Viola da Gamba (der Vorgängerin unseres heutigen Cellos) vertraut; er ist ein moderner Meister dieses selteneren Instruments. Dazu kommt, daß er sich in unermüdlichem Fleiß und mit sicherer Stilkenntnis die alte Gambenliteratur selbst erschließt; an jedem seiner Abende bringt er ein Handvoll Werte aus dem Musikrepertoire in eigenen Bearbeitungen. Ein dritter glücklicher Umstand schließlich ist es, daß auch seine Frau, *Paula Klug Böckel*, die Gambe vorzüglich zu spielen versteht. In der Reihe der Gambenabende des 17. und 18. Jahrhunderts vorgetragen können.

Der Höhepunkt des ersten diesjährigen Klug-Abends war ein Gambenabend von Giuseppe Tartini, dem großen italienischen Geigenmeister aus der Zeit Bachs. Man lernte ein wunderbar schönes Werk kennen, an dem besonders ein Gambist-Kammergenosse, *Grüne-Sack*, auffiel. Der Wiederbelebender der Gambenliteratur durch Klug kommt übrigens eine umso größere Bedeutung zu, als die Klänge unserer modernen Cello-Konzerte wiederfindend ertönt ist.

Weiter hörte man zwei Stücke für zwei Gamben von Kühnel und von Schein, eine Sonate für zwei Gamben mit Cembalo von Purcell, die Gambenabende in C-Moll von Bach und ein reizendes Divertimento für zwei Gamben und Violine von Haydn, an dem besonders das Trio des Menuetts entzückt.

Eine wertvolle Bereicherung erhielt der Abend durch die Mitwirkung von Prof.

## Willy Birgel dirigiert

### „Schlußafford“ mit Eli Dagover im Ufa-Theater Danziger Freiheit

Mancher wird den Kopf schütteln, wenn er hört, daß hier ein Film ist, in dessen Spielverlauf große Stücke aus Westholens Neunterlangem einbezogen sind. „Kinnop“ und „Wesensmacht“, kann man die Begriffe überhaupt in einem Gedanken zusammenfassen? Daß man es kann, wenn nur unsere Zuhörer sich bemühen, mehr als eben „Kinnop“ (sein Wort, das Abtrüben abschafft) werden müßt“ zu bieten, haben wir die „Macht im Blut“ und in seiner Art auch „Magurta“ bewiesen. In diesen Filmen konnte, so fanden wir, gar nicht genug Macht sein. Daß es aber auch hier mit jenen „Wesens“ ankommt, zeigen die großen Sätze und Opernfilme fast wöchentlich von Neuem. Sie enthalten zwei des Guten, weil die Art, wie man aus hier mit jenen „Wesens“ ankommt, unheimlich ist.

Da die geistigen Wüter des Filmes „Schlußafford“ offensichtlich ebendieselben von der Macht wie vom Film verstanden und da ihnen ein scharfer Sinn verleiht, welche Beziehungen zwischen diesen beiden Größen herzustellen seien, ist unter ihren Händen ein Werk entstanden, das gesehen haben muß, wer über die Entstehung einer neuen musikalischen Stimmung auf dem Zuschauer sein will.

„Schlußafford“ ist unvorstellbar ohne seinen unvergesslichen Meisterer Klagen an Regieästhetik wie inskünftig. Hier wird eine lebendige Aufregungsbildung für nur dem Film eigene künstlerische Möglichkeiten, hier wie da die bewusste Verwendung ausgeprägter folgenreicher Momente ohne Leberkreisläufe vom geistigen Gehirne gesunden. Dassel wird, der Regisseur, ist ein guter Schüler berühmter Meister gewesen.

Es geht um das Schicksal einer Künstlerin, die Frau Frauen haben einander gegenüber; die Gattin des berühmten Generalmusikdirektors

tors ist eine Fremde in der Welt ihres Mannes; ohne es zu wollen, darf die andere, von der Mutter her wesentlich bestimmte Frau, die Sinnlosigkeit ihrer Ehe auf. Zwischen beiden der Mann, zwischen Pflicht und Neigung nicht lange stannend.

Das Schöne an dem Film ist Willy Birgels Spiel. Dieser jüdisch-jüdische Schauspieler stellt einen Generalmusikdirektor hin, dessen feiner, verkannter Menschlichkeit man nicht, daß es aus der Macht und nur aus der Macht ihr Gericht erhält. Ungemein liebenswert auch die Szenen, da der berühmte Künstler im väterlich-beforgten Zusammensein mit seinem Knecht geteilt wird, hier kann übrigens der kleine Dieter Hoffmann zeigen, daß er in der Zwischenzeit viel gelernt hat, ohne daß er wie so mancher feiner junger Kollagen“ von jenseits des großen Wassers dabei ein Star“ geworden wäre. *Eli Dagover* ist in der Rolle der unglücklichen Frau des Künstlers am rechten Platz. Ihre gepflegte Schönheit, das sei nebenbei gesagt, hätte es nicht nötig gehabt, verführerische Aufnahmen derart unternommen zu werden, wie es hier geschieht. Einem neuen Filmgeschäft begegnet wir in *Maria und Tassanah*. Ihr Gespiel und ihr Star“ verdient, lebensnah und darum erstrebenswert, als wie es sonst von unseren weiblichen Filmstars gewohnt sind. Weitergehende Studien sind ferner *Maria Kopp* und *Helene* verschlossen, bittere *Maria Kopp*, *Helene* und *Loos* gilt-berühmter der *Art* und *Albert Phipps* unheimlich-verfälschener „Belcher“. Nicht zu vergessen der vertretende *Baton* des *Kurt M.*

Mit einer Kulturfilm-Veränderung durch die Welt der Sterne hielt das Vorprogramm sich auf gleich beachtlicher Höhe wie der mit dem Titel „Künstlerisch wertvoll“ ausgezeichnete Spielfilm. D. Sch.

## Zwei Oberhemden und drei Kragen

### Sie ergaben zehn Monate Gefängnis

Es war eine ganz nette Reihe von Vergehen, wegen denen sich der 45-jährige *Ernst Sch.* gefangen hat. Sechs Betrugsfälle, zwei davon in Lateinisch mit immerer Arbeitslosigkeit stimmten aus dem Jahre 1935, ein dem Angeklagten zur Zeit geltender Arbeitsvertrag war am 1. Juni dieses Jahres begangen worden. Da der Angeklagte einverstanden war, sollten beide Strafbefehle zusammen verhandelt werden.

Sch. hatte im Juli 1935 auf den Namen eines halbfähigen Volksgenossen, für den er gearbeitet hatte, sich Waren geben lassen und dem Lieferanten einen Arbeitsvertrag überreicht, da dieser Sicherheit für die Waren verlangte. Dieser Schwin lautet über einen Betrag, den er angeblich von seinem Auftraggeber noch zu fordern hatte. Sch. hatte auf dem Schein dessen Unterschrift gefälscht, um Kredit für die Waren zu erhalten. Als dann der Betrag herauskam, bezahlte der geachtete Summe. Einen sehr vernünftigen Betrag leistete sich der Mann im November des Jahres 1935, als die Butter etwas knapper war. Darnach war der Mann ohne Geld und suchte auf jede mögliche Weise zu Geld zu kommen. So ging er zu verschiedenen, vorzugsweise älteren Leuten, denen es schwer fiel, um

Butter anzufragen und sagte ihnen, er habe Geld, wenn deren sich der 45-jährige Menge zu bekommen, natürlich aber gegen Vorauszahlung. Das wurde ihm geglaubt und so übergeben ihm die vertrauensvollen Volksgenossen in vier Fällen (einer dem Angeklagten zur Zeit geltender Vertrag für die Butter, der ihm für sich verkaufte. Der letzte Betrugsfall war ein Arbeitsvertrag, bei dem er Arbeitslohn einzahlte und dadurch gegen 18 RM. an dem Angeklagten erkaufen konnte.)

Sch., der bereits viermal, darunter letztmal einjährig verurteilt war, wegen Diebstahls in kraftschärfender Rückfall, wegen eines Arbeitsvertrages in Arbeitslosigkeit mit Betrag und schließlich wegen fortgesetzten Betruges zu einer Gesamtstrafe von zehn Monaten Gefängnis verurteilt. Zwei Monate der Untersuchungsfrist wurden ihm angesetzt.

## Postanweilungs-Berkehr mit der Schweiz eingeleitet

Der Postanweilungs-, Briefverkehrs-, Postanweilungs-, Nachrichten- und Gebührens- und Verkehrsvertrag zwischen Deutschland und der Schweiz ist in beiden Richtungen bis auf weiteres eingestellt worden.

## Postanweilungs-Berkehr mit der Schweiz eingeleitet

Der Postanweilungs-, Briefverkehrs-, Postanweilungs-, Nachrichten- und Gebührens- und Verkehrsvertrag zwischen Deutschland und der Schweiz ist in beiden Richtungen bis auf weiteres eingestellt worden.

Der Postanweilungs-, Briefverkehrs-, Postanweilungs-, Nachrichten- und Gebührens- und Verkehrsvertrag zwischen Deutschland und der Schweiz ist in beiden Richtungen bis auf weiteres eingestellt worden.

Der Postanweilungs-, Briefverkehrs-, Postanweilungs-, Nachrichten- und Gebührens- und Verkehrsvertrag zwischen Deutschland und der Schweiz ist in beiden Richtungen bis auf weiteres eingestellt worden.

Der Postanweilungs-, Briefverkehrs-, Postanweilungs-, Nachrichten- und Gebührens- und Verkehrsvertrag zwischen Deutschland und der Schweiz ist in beiden Richtungen bis auf weiteres eingestellt worden.

Der Postanweilungs-, Briefverkehrs-, Postanweilungs-, Nachrichten- und Gebührens- und Verkehrsvertrag zwischen Deutschland und der Schweiz ist in beiden Richtungen bis auf weiteres eingestellt worden.

Der Postanweilungs-, Briefverkehrs-, Postanweilungs-, Nachrichten- und Gebührens- und Verkehrsvertrag zwischen Deutschland und der Schweiz ist in beiden Richtungen bis auf weiteres eingestellt worden.

Der Postanweilungs-, Briefverkehrs-, Postanweilungs-, Nachrichten- und Gebührens- und Verkehrsvertrag zwischen Deutschland und der Schweiz ist in beiden Richtungen bis auf weiteres eingestellt worden.

Der Postanweilungs-, Briefverkehrs-, Postanweilungs-, Nachrichten- und Gebührens- und Verkehrsvertrag zwischen Deutschland und der Schweiz ist in beiden Richtungen bis auf weiteres eingestellt worden.



## Groschen machen die Schlotter rauchen!

Wie oft schon haben in Kleinzügen investierte Groschen Oiganenarbeit geleistet, wie oft haben sie Beteiligungen vermittelt, die richtigen Köpfe für wichtige Posten, Entdeckungen und schnell gefunden, Erfindungen nutzbar gemacht - tausend und aber tausendmal waren dies unersetzliche Pioniere des Fortschritts! Wer vielen Tausenden in Halle etwas zu sagen hat, so zu sagen, das es auch alle hören, der sagt es durch die Kleinzüge in der MNZ.

## Jubiläum

Die Begrüßungsabende *Thiele*, *Gr. Steinstraße 63*, kann am heutigen Tage auf ein 75-jähriges Bestehen zurückgeführt.

Der Tapeziermeister und Dekorateur *Paul Sch.* an der *Gr. Steinstraße 63*, kann am heutigen Tage auf ein 75-jähriges Bestehen zurückgeführt.

Der Tapeziermeister und Dekorateur *Paul Sch.* an der *Gr. Steinstraße 63*, kann am heutigen Tage auf ein 75-jähriges Bestehen zurückgeführt.

Der Tapeziermeister und Dekorateur *Paul Sch.* an der *Gr. Steinstraße 63*, kann am heutigen Tage auf ein 75-jähriges Bestehen zurückgeführt.

Der Tapeziermeister und Dekorateur *Paul Sch.* an der *Gr. Steinstraße 63*, kann am heutigen Tage auf ein 75-jähriges Bestehen zurückgeführt.

Der Tapeziermeister und Dekorateur *Paul Sch.* an der *Gr. Steinstraße 63*, kann am heutigen Tage auf ein 75-jähriges Bestehen zurückgeführt.

Der Tapeziermeister und Dekorateur *Paul Sch.* an der *Gr. Steinstraße 63*, kann am heutigen Tage auf ein 75-jähriges Bestehen zurückgeführt.

## Autorenkongreß auf dem Höhepunkt

Der XI. Internationale Autorenkongreß, der unter der Schirmherrschaft des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda *Dr. Goebbels* in Berlin tagt, hat seinen Höhepunkt am Freitagabend mit dem traditionellen Bankett im Hotel „Kaiserhof“, zu dem namhafte Persönlichkeiten des Kulturlebens der Hauptstadt der jungen Welt gekommen waren und an dem auch Reichsminister *Dr. Goebbels* teilnahm.

Minister *Affler* hob in seiner Ansprache hervor, daß er schon gelegentlich der Eröffnung des Kongresses auf die historische Bedeutung des Reichsministers *Dr. Goebbels* hingewiesen und bei ihm das verständnisvolle Entgegenkommen gefunden habe. Es sei für alle Kongreßteilnehmer übermäßig gewesen, zu sehen, welche hervorragende Rolle alle Dinge des Geistes und der Kultur im heutigen Deutschland einnehmen.

Reichsminister *Dr. Goebbels* dankte dem italienischen Propagandaminister für seine Worte und ebenso auch für die Ehre, die ihm durch die Unterzeichnung der Schirmherrschaft des Kongresses zuteil geworden sei.

„Ich kann Sie als Vertreter der deutschen Reichsregierung“, so hob der Minister unter allgemeiner lebhafter Zustimmung hervor, „auf das bestimmteste versichern, daß Deutschland die erste Arbeit hat, die den Entschlossenen Geistesarbeit zu geben, weil wir der Lebenszeit sind, daß es in einem Zeitalter, in dem Hunderte und Tausende von Geistesgenossen durch die materielle Arbeit erziehen werden, auch an der Zeit ist, die geistige Arbeit zu leisten. Damit hoffen wir, daß die dardaneischen geistigen Arbeit wieder einen inneren Halt und Stabilität zu gewinnen, Deutschland hat die erste Arbeit, an der seine geistige Arbeit zu sehen und wird auch auf diese Weise zeigen können, daß es nicht ein Land der Barbarei und Artverleugung ist.“

Unser Erntedanklied:

# „Im Märzen der Bauer . . .“

Die Uebertragung der Blütebergfeier ist auf dem Marktplatz zu hören

Die Erntedankfeier in der Goutstadt auf der Nachtigalleninsel beginnt mit dem gemeinsamen Gesänge des Liedes: „Im Märzen der Bauer“, einer nordböhmischen Volksmelodie, die von Genfcl zweifachmig geleitet ist und zu der Gerch Geds die Musik leiste. Demselben liegt Text und Melodie einprägen kann, veröffentlichten wir beides heute. Jeder kann sich das ausschneiden:

Ruhig, doch nicht zu langsam.

The image shows a musical score for the song 'Im Märzen der Bauer'. It consists of four staves of music with lyrics written below. The lyrics are: 'Im Märzen der Bauer die Rübsen einsamnt; er leht seine Felder und Wiesen in Stand, er pflüget den Boden, er egget und säet und rühret seine Hände frühmorgens und spät. Die Bäarin die Wäde, sie düren nicht ruhn; sie haben im Haus und im Garten zu tun, sie graben und rechen und säen ein Riech, sie freun sich, wenn alles schön grünet und blüht. So geht unter Arbeit das Frühjahr vorbei; da erntet der Bauer das duftende Heu; er mäht das Getreide, dann drüsst er es aus; im Winter das gibt es manch fröhlichen Schmaus.

Nach dem Blüteberg „Der singende Quell“ von Walter Genfcl

Im Märzen der Bauer die Rübsen einsamnt; er leht seine Felder und Wiesen in Stand, er pflüget den Boden, er egget und säet und rühret seine Hände frühmorgens und spät. Die Bäarin die Wäde, sie düren nicht ruhn; sie haben im Haus und im Garten zu tun, sie graben und rechen und säen ein Riech, sie freun sich, wenn alles schön grünet und blüht. So geht unter Arbeit das Frühjahr vorbei; da erntet der Bauer das duftende Heu; er mäht das Getreide, dann drüsst er es aus; im Winter das gibt es manch fröhlichen Schmaus.

Die Erntedankfeier des Stadtfestes Halle findet, wie schon mitgeteilt, auf der Nachtigalleninsel statt, zu ihm ist die gesamte Bevölkerung eingeladen. Das Erntedankfest ist nicht nur ein Fest des Bauern, sondern auch ein Fest des Städters. Es darf daher kein Volksgenosse an diesem Tage gleichgültig vorbeigehen, er muß sich verbunden fühlen mit der Landbevölkerung, welche gehört auf Gebot und Verderben zu kommen.

Die örtliche Feier beginnt um 11 Uhr mit dem Vorbeimarsch der Festwagenzüge vor den aufmarschierenden Formationen und den Zuschauer auf der Nachtigalleninsel. Anschließend wird gemeinsam das Lied „Im Märzen der Bauer . . .“ gesungen.

Anfolge der in diesem Jahre besonders weit vorangeschrittenen Fortschritt wird von einer Uebertragung der Feier auf dem Bildschirm während genannt. Die Feier auf der Nachtigalleninsel wird jedoch 10 rechtzeitig beendet sein, daß jedem Volksgenossen Ge-

legenheit gegeben ist, die Führerrede zu Hause oder auf dem Marktplatz zu hören. Auf die in beiderseitiger Acht vorstehenden Stiglande wird wiederum hingewiesen. Karten sind bei allen Volkstischen Leitern zu haben. Da nur ein Ammorshagen über Mansfelders Straße, Hermann-Göring- und Strohlager-Strasse vorhanden ist, werden die Kraftwagenbesitzer gebeten, die Ansahrt über Mühlweg bis Schlageterbrücke vorzunehmen und das kleine Stück zu Fuß zurückzulegen.

Die teilnehmenden Göttergruppen und Verbände stehen um 8.30 Uhr in Marktschloß auf dem Marktplatz angetreten. Der Festwagenzug bewegt sich von der Artilleriestraße, Wertheburger Straße über Wiesobach, Leipziger Straße, Markt, Hallmarkt, Mansfelders Straße, Hermann-Göring-Straße nach der Nachtigalleninsel und zurück durch Hermann-Göring-Straße, Mansfelders Straße, Hallmarkt, Gr. Ulrichstraße, Geißstraße, Bernburger Straße, Ludwig-Buchner-Straße bis Marktplatz, um sich hier aufzulösen.

## Wer darf Baupläne bei der Baupolizei einreichen

Nach der Anordnung des Präsidenten der Reichsstammer der bildenden Künste vom 28. Juli 1936 dürfen Baupläne für Bau-Geplante, die im Ortsbild oder in der Landschaft sichtbar in Erscheinung treten oder künstlerisch oder geschichtlich wertvolle Bauten betreffen, nur nach von Architekten eingereicht werden, die der Reichsstammer der bildenden Künste angehören.

Auf der für die Baupolizei bestimmten Pläne muß daher die durch § 2 der Bauordnung vorgeschriebene Benennung und Wohnung des Planverfassers mit dem Zusatz versehen werden: Mitglied der Reichsstammer der bildenden Künste, Mitgliedsnummer. „Diejenigen Architekten, die von der Zugehörigkeit der Reichsstammer besonders befreit sind, b. h. a) Architekten, die ihre Tätigkeit nur geringfügig oder gelegentlich ausüben, b) Architekten, die überwiegend bauverwaltunglich tätig sind und anderen kraft Gesetzes errichteten Organisationen eingegliedert sind, fügen den Angaben des Planverfassers den Zusatz hinzu: Brauner Ausweis der Reichsstammer der bildenden Künste Nr. . . .“

Auch den Bauherren ist anzuraten, sich vorher zu vergewissern, ob der von ihnen erwählte Planverfasser Mitglied der Reichsstammer der bildenden Künste oder im Besitz des braunen Ausweises ist.

## Mit „KdZ.“ in den Zirkus

Eine bunte Welt ist der Zirkus Carrolant, eingeschlossen in den Zellen seines netzbestimmten Zirkus, Hans Stojch-Carrolant hat, aber sein Sohn, der junge Hans Stojch-Carrolant führt das Unternehmen und wird vom 6. bis 15. Oktober in Halle gastieren.

Im allen Volksgenossen den Besuch zu ermöglichen, gibt das Unternehmen folgende billige „Kraft-durch-Freude“-Karten heraus, welche bei der Kreisdienstelle in Halle, Gr. Ulrichstraße 26, erhältlich sind. Besetzungen hierauf nehmen außerdem alle Orts- und Betriebswart entgegen. Die „Kraft-durch-Freude“-Karten gelten einseitig für den ersten Blick und kosten statt 1.50 Mark nur 1 Mark. Die Besetzungen müssen unter Kennung des Tages, an dem die Vorstellung besucht werden soll, aufgegeben werden.

## KdZ.-Wanderungen im Oktober

10. und 11. Oktober: Wiederholung der Omnibusfahrt zum Hirschgarten nach dem Herzog-Schloß - Merisbad - Wägedeprung. Uebernachtung in Wägedeprung. Kosten einschließlich Uebernachtung, Frühstück und Mittagessen 6.50 Mark. Treffpunkt am 10. Oktober 15.00 Uhr am Rudolf-Sorauer-Platz.

11. Oktober: Fußwanderung in die Elsteraue. Treffpunkt 8.00 Uhr Mannischer Platz.

17. und 18. Oktober: Radwanderung nach der Dübener Heide zur Laubjägerung. Ueber-

Die gesamte Bevölkerung der Stadt Halle beteiligt sich am Sonntag, 11. Uhr an der

## Erntedankfeier auf der Nachtigalleninsel

nachtung in Schöna auf Strohlager. Preis einschließlich Morgensjaffee 0.40 RM. Treffpunkt 17. Oktober, 16.00 Uhr auf dem Rudolf-Sorauer-Platz.

18. Oktober: Omnibusfahrt zur Raubfährung nach dem Säblich bis Mansfeld, Schloßbesichtigung, Wanderung bis Wohnungen, von dort zurück. Treffpunkt 6.00 Uhr Rudolf-Sorauer-Platz. Kosten 2.40 RM.

25. Oktober: Fußwanderung Heide - Neuenhagen. Treffpunkt 8.00 Uhr Weinberg.

24. und 25. Oktober: Wanderwarte Schulung Petersberg.

Am Sonnabend, 21. November, im „Hofjäger“. Uebernachtung: „Mit K. d. F. auf Fahrt“, Singen, Spielen, Volkstänze, Lichtbilder von der K. d. F.-Fahrt.

## Maria de Smeth sprach

Donnerstag abend fand im großen Saale des „Reichshofes“ der erste Schulungsabend des Winterhalbjahres 1936/37 der Ortsgruppe Halle des Kameradschaftsbundes Deutscher Polizei-Beamten e. V. statt. Frau Maria de Smeth, die ja schon früher mehrfach in Halle und im übrigen Gaugebiet gesprochen hat, war die Rednerin der geliebten Wende. Weiter mußte sie, die bis 1932 in der Kameradschaft lebte, ihre Erfahrungen dort eingehend und lebendig zu schildern. Alle Anwesenden, außer den Polizeibeamten, Angehörten und Vertretern des Kameradschaftsbundes waren auch persönlichlich deren Frauen sowie andere Gäste erschienen, fanden im Sinne des Vortrages. Das Militärkorps der Polizei unternahm den Abend mit seinen Darbietungen.

Von den Hausmannsfirmen. In der Woche vom 4. bis 10. Oktober werden folgende Choräle gefungen: Sonntag: O Gott, von dem wir alles haben. Montag: Nun laßt Gott uns preisen. Dienstag: Gott, die Erde ist gegeben. Mittwoch: Wagen auf Wagen schwanzt herein. Donnerstag: Des Jahres schönster Schmaus entweicht. Freitag: Wir pflügen und wir freuen. Sonnabend: Freuet euch der ähnen Erde.

Die heutige Ausgabe umfaßt 16 Seiten



## Ja, ein Immerglatt, das ist was Besonderes

Unsere Immerglatt-Kleidung ist beliebt, weil auch bei Druck, Nässe und Knautschen die schöne Form erhalten bleibt. Daß wir schon für wenig Geld gute Kleidung führen, das beweist dieses Angebot. Immerglatt- und andere Kleidung sind im Preis zusammen aufgeführt - alle Kleidungsstücke mit der hochelastischen Immerglatt-Einlage sind durch die gesetzlich geschützte Marke gekennzeichnet.

### Herren-Kleidung

Wintermäntel	29.-	39.-	49.-	59.-	69.-	79.-	89.-
Modell-Wintermäntel	110.-	125.-	135.-	bis 165.-			
Ulster-Paletots	25.-	29.-	39.-	49.-	59.-	69.-	89.-
Loden-Mäntel	19.50	22.50	26.50	34.-			
Münchener Lodenmäntel							
Marke „Lodenfrey“	39.-	44.-	56.-	63.-			
Winter-Lodenjoppen	9.80	11.75	15.50	17.50			
Tasche mit Ledereinfassung	22.50	29.-	34.-	39.-			
Stutzerjoppen	19.50	24.-	29.-	34.-	39.-	49.-	59.-
Hüte	4.-	5.50	8.-	10.50			
Garnaschen	1.50	1.95	2.90	4.90			
Schals	0.45	0.95	1.95	2.90			
Handschuhe							
Stoff	0.95	1.50	1.95	2.90			
Leder	3.90	5.90	7.90	10.50			
Sakko-Anzüge	24.-	34.-	39.-	49.-	59.-	79.-	89.-

### Damen-Mäntel

Wintermäntel ohne Pelz	29.-	34.-	39.-	bis 79.-			
Lodenmäntel	24.-	29.-	34.-	bis 45.-			

## HOLENKAMP

Halle - Große Ulrichstraße 19/20

## Parteiämliche Bekanntmachung



### Kreisleitung Halle-Stadt

#### Ortsgruppe Tretha

Sieute findet in den Räumen des Hallschen Ruderclubs eine große Konfirmationsfeier mit dem Film „Freiheitskämpfer“ statt. Eintrittspreise 50, 30 und 15 Pf. Für Jugendliche 16 Uhr, für Erwachsene 20 Uhr. (Jugendliche haben abends keinen Zutritt).

#### NSDAP, Ortsgruppe Lutherlinde

Sieute, Sonnabend, 20. Uhr, im Reichshof (Heiner Saal) Wfficht-Mitgliederbeiratsversammlung. Es spricht Kreisleiter W. Sorban. Anschließend findet ein kameradschaftliches Beisammeln statt. Erscheinen der Mitglieder ist Pflicht. Alle übrigen Frontkämpfer des Ortsgruppenbereiches sind herzlich eingeladen.

#### NS-Kreisjugendkraft

#### Ortsgruppe Viktoriapark

Am Montag, dem 5. 10., 20 Uhr, Führung durch das Museum für Volkskunde. Treffpunkt: 19.45 Uhr vor dem Museum.

#### Wffichtvereinigungen

Am Dienstag, dem 6. 10., 20 Uhr, haben folgende Ortsgruppen ihre Wffichtvereinigungen:

#### Ortsgruppe Freilichtbühne im Schloßhof-Restaurant

#### Ortsgruppe Lutherlinde im Reichshof

#### Ortsgruppe Wafferturm Nord in der Försterröhre

#### Deutsche Arbeitsfront

#### Kreisverwaltung Halle-Stadt

Wachtung Betriebsämter! Wir bitten um sofortige Abholung eines eiligen Rundschreibens, Robert-Franz-Ring 16, Zimmer 24.

Die Arbeitsämter der DAF, führt u. a. folgende Vorkänge durch: Warenkunde im Erzfabrik, Hand- und Maschinenkunde, Erlernung von Sonderarbeiten, Kraftkunde, Arbeitsgemeinschaft für Fragen-Berichte im Zeitungsbeirat, Arbeitsgemeinschaft für den Schul-, Lebensmittell- und Spielzeughandel, Arbeitsgemeinschaft für den Bestand der Gewandkammer, Musik- und Umkleebank: Robert-Franz-Ring 16, Zimmer 15, Dienststunden 10-13 und 16-19 Uhr.

#### „Kraft durch Freude“, Kreis Halle-Stadt und Saalekreis

Die Kulturveranstaltungen im Stadthaus ist nur noch bis zum 4. Okt. täglich von 8-19 Uhr geöffnet. Der Besuch von Arbeitsgruppen und Formationen, sowie eigenen empfohlen.

## Nur der Verlag der MNZ zieht um!

### Haupt- und Schriftleitung der MNZ bleiben Geisstraße 47

Briefe an die Haupt- und Schriftleitung und die Schriftleitung der MNZ sind daher wie bisher zu richten: Halle-Saale, Geisstraße 47

Oberpräsident v. Ulrich im Mansfelder Beetzreis

Eisenbahn. Der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Obergruppenführer Staatsrat v. Ulrich unternahm Donnerstag und Freitag eine Besichtigungsreise durch den Mansfelder Beetzreis. Die letzte Besichtigung des Beetzreises im Frühjahr verlassenen Jahres erstreckte sich auf den nördlichen Teil des Kreises. Die diesjährige Reise erfolgte andere Ortschaften und Bezirke. In dieser Reise sah der Oberpräsident Arbeitsstätten der Kattbergwerke, die Wohnungen der Handarbeiter, die Wohnwohnungen sowie die jetzt an ihre Stelle tretenden Stöhlungswohnungen in den verschiedenen Arbeiterwohnstätten und Gemeinden. Der Oberpräsident war auf dieser Fahrt begleitet vom Regierungspräsident Dr. Sommer, Landrat Drewes, Kreisleiter Brandes, Kreisbauernführer Düvel und Kreisratler der DAF, Zimmermann. Die Besichtigungsreise fand in Hülse ihren Abschluss.

Eisenbahn. In Gegenwart des Oberpräsidenten v. Ulrich fand am Donnerstag der Zusammenkunft der Gemeinden Unterpetersfeld und Oberpetersfeld zu einer Gemeindeversammlung, die hinfort den Namen Eisenpetersfeld tragen wird.

Der neue Leiter der Städte-Feuerzweckstelle

Merseburg. Der Oberpräsident der Provinz Sachsen Staatsrat v. Ulrich verabschiedete, wie in einem Teil der Auflage bereits mitgeteilt, in einem feierlichen Akt vor der gesamten Bevölkerung Gemeindevorstand, Sachverständigen-Ansatz und die Vorgängerin der Mitteldeutschen Landesbank, die Städtische Provinzialbank, ins Leben gerufen und als erster Direktor mit bestem Erfolg geführt habe. Dann gedachte er seiner Hauptberufstätigkeit als Leiter der Städte-Feuerzweckstelle. Als äußeres Zeichen der Anerkennung überreichte er dem Scheidenden ein Ehrenurkunden des Reichswirtschaftsministers Dr. Schaft.

Der Oberpräsident beehrte dann den neuen Generaldirektor Zimmermann, der sich zuletzt als Vizepräsident beim Oberpräsidenten in Magdeburg große Verdienste erworben habe. In der Schmeichelei, habe er die Anfeindungen mit Würdigen ertragen und mit dem Selbstbewusstsein seine Entlassung aus dem Staatsdienst angenommen. Die Regierung Adolf Hitler habe ihn dann als Vizepräsident in das Oberpräsidium berufen.

Freilegung der Kaiserpfalz Memleben. Die Landesanstalt für Volkshilfe wurde in Halle bei den ersten Probegrabungen zur Freilegung der Kaiserpfalz Memleben im Untertal begonnen, wo König Heinrich I., dessen 1000. Geburtstag im vergangenen Jahr begangen wurde, farb. Im Gegenzug zu fast allen anderen Bauten aus jener Zeit ist von dieser Wohlgepfal der sächsischen Könige und Kaiser (auch Otto der Große) in Memleben (gestorben) wenigstens ein wichtiges Teil neben einigen Mauerresten erhalten. Trotzdem wissen wir nur sehr wenig von diesem wichtigen Zeitpunkt des ersten Reiches. Die Veränderung des Gaulteiers Staatsrat v. Zorn in die jetzt der erste Spatenstich zur Freilegung der Pfalz getan worden.

7479 in einem halben Monat

Trotz der vorgerückten Jahreszeit hat die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ in der zweiten Hälfte des September aus dem Gau Halle-Merseburg nicht weniger als 7479 Volksgenossen mit Urlaubserfahren in Bewegung gesetzt. Zwei Sonderzüge von je achtstündiger Dauer führten zusammen 1638 Urlauber in die Pfalz und nach Niederaltendorf. Fünf ein tägliche Sonderzüge bestanden 5006 Urlauber zum Teil nach Potsdam, zum Teil nach Freyburg (Unstrut) und Bad Kösen. 16 Omnibusfahrten brachten 835 Volksgenossen

Rockenföhlen Gummi-wojage Gummi-Bieder

von Halle oder den einzelnen Kreisstädten aus in seine Gebirge underes Gebirge oder des Nordharzes, ins Mühlthal, nach Bad Kösen, Schmiedeburg und Dornburg, nach Dresden, Berlin und Potsdam. Die letzte Reise dieses Herbstes, die Nr. 45, führt nun vom 6. bis 19. Oktober nach Banzfurt, Mühlberg, Elgersburg und Reichenburg a. T. Auch diese Fahrt wird in Omnibusen zurückgelegt und ist fast ausverkauft.

Rundfunk-Vortrag über das nationalsozialistische Rundfunksystem

Montag, 5. Oktober, 19.45 Uhr, findet der Hauptvortrag und Gauvortrag des NSDAP, des Gaus Halle-Merseburg, Gg. Lindenberg, im Reichsbesitz Leipzig über das nationalsozialistische Rundfunksystem. Alle Rundfunkhörer werden gebeten, sich in diesen Vortrag einzufinden.

Lehrplan für das Handwerk 1936/37

Schulungsprogramm der Gaubetriebsgemeinschaft „Das deutsche Handwerk“

Die Gaubetriebsgemeinschaft „Das deutsche Handwerk“ der Deutschen Arbeitsfront gibt an ihre Kreis- und Ortsbetriebsgemeinschaften einen Lehrplan für das Handwerk 1936/37 heraus, der ein außerordentlich umfangreiches Schulungsprogramm vorstellt. Die Lehrgänge, die zum großen Teil am 19. Oktober beginnen, werden durchgeführt durch die Gaubetriebsgemeinschaft „Das deutsche Handwerk“. Die Lehrgänge sind für folgende Gruppen des Handwerks vorgesehen:

Für Fachgruppe Bauhandwerk: Bildhauer und Steinmetzen; Schiffschiffbau, Entwurfszeichnen, Materialkunde; Meier; Fachliche Vorbereitungsstufe für die Meisterprüfung. Holzhandwerk: Tischler; Fachliche Vorbereitungsstufe für die Meisterprüfung; Zimmerer; Holzhandwerk; Holzbock u. a.

Metallhandwerk: Zwei Lehrgänge für Klempner: a) Allgemein - fachlich Treibarbeit in allen Metallen, Lebnungen im Schmieden und Feilen, b) Spezialstufe zur Verarbeitung von Leichtmetallen, insbesondere Duralumin u. a. - Schweißlehrgänge für alle Metallverarbeitenden Berufe. Lehrgang für Elektroinstallateure über alle Gebiete der Elektroinstallation. Lehrgang für Kraftfahrzeugmechaniker.

Bekleidungshandwerk: Zubehörfabrik für Herrenschneider, 120 Std. (drei Wochen). Vorbereitungstutorium für die Meisterprüfung im Damenschneiderhandwerk. Beginn erst im Januar. Dauer fünf Wochen. Die Lehrgänge werden als Ganztageskurse durchgeführt und erstrecken sich auf zwei Monate bei täglich acht Stunden. An den Sonntagen werden Betriebsbesichtigungen durchgeführt. Die Preise richten sich nach der Art des Lehrganges und nach dem Berufsfortschritt. Auskunft über diese Kurse erteilen alle Ortsbetriebsgemeinschaften. Handwerk im Gau Halle-Merseburg, Anmeldungen

sind jedoch an die Gaubetriebsgemeinschaft Handwerk in der Deutschen Arbeitsfront, Halle, Gräberstraße 24, zu richten.

Für die Teilnahme an den zweimonatigen Kursen sind erhebliche Erleichterungen für die Lehrgangsteilnehmer vorgesehen, so z. B. befristete Wohnmöglichkeit und Verpflegung. Bei den Anmeldungen ist auf die in den Lehrgängen angegebenen Lehrgangsnr. zu verweisen.

In den einzelnen Kreisen des Gaus Halle-Merseburg sind folgende Kurse vorgesehen:

Fachgruppe Bekleidung: Damenschneiderhandwerk; Schnittzeichnen, Entwerfen, Materialkunde, Gefäßmaßschneidung, Kalkulationen u. m.

Maschinenhandwerk: Ein gleicher Kursus wie für das Damenschneiderhandwerk.

Feinereis- und Wäckerhandwerk: Maschinenbau, Plättchen, Maschinen, Wäckerbau, Maschinen u. m., Materialkunde, Maschinenbau.

Wäckerhandwerk: Feinereis, Entwerfen, Kalkulation, Kundenwerbung u. m.

Feinereis- und Wäckerhandwerk: Maschinenbau, Plättchen, Maschinen, Wäckerbau, Maschinen u. m., Materialkunde, Maschinenbau.

Herrenschneiderhandwerk: In verschiedenen Kreisen Vorbereitungskurse für die Meisterprüfung. Lehrgänge zur Umschulung auf Uniformschneider.

Auskunft über diese in einzelnen oder allen Kreisen stattfindenden Lehrgänge erteilen gleichfalls die Ortsbetriebsgemeinschaften. Handwerk des Gaus. Anmeldungen haben zu erfolgen bei den Ortsbetriebsgemeinschaften Handwerk des Gaus Halle-Merseburg.

Nachrichten aus dem Saalkreis

Ammdorfer Bürgersteuer für 1937 wie bisher

Ammdorf. Der Bürgermeister hatte die Gemeindeväter nach einer längeren Pause wieder zusammengerufen. Er gab ihnen zunächst, wie üblich, einige geschäftliche Mitteilungen bekannt, von denen besonders die aus der Öffentlichkeit interessieren wird, daß die im Dezember 1935 eingeleiteten Bestrebungen zur Förderung des Arbeiterwohnstättenbaues ein durchaus befriedigendes Ergebnis gezeitigt haben. Der Bau von 138 Gebäuden ist bereits hierdurch im Laufe des Sommers in Angriff genommen worden. Die Aufschlagskosten wurden den Gemeindevätern zur Kenntnis gebracht.

Der Bürgermeister hat die Bürgersteuer in der Gemeinde Ammdorf für das Kalenderjahr 1937 in derselben Höhe wie für 1936, nämlich auf 450 v. S. der Reichsmark, festgelegt. Die Gemeindeväter hatten Bedenken hiergegen nicht zu erheben. - Der Bau einer Betriebsanstalt auf dem Fichtefeld, dessen

unbedingte Notwendigkeit sich aus Anlaß der großen Aufmärsche und auch mit Rücksicht auf den starken Besuch des alljährlich im Oktober stattfindenden Rittmesarmarktes herausgestellt hat, beschäftigt von neuem die Gemeindeväter, und zwar lediglich wegen der Kostenfrage. Die Ausdehnung der Arbeiten hatte ergeben, daß die Kosten zu niedrig veranschlagt waren. Unter Zugrundelegung der eingeholten Kostenschätzungen ist die Bauausgabe entsprechend erhöht worden. Die Gemeindeväter waren einverstanden.

Der bisher schlechte Zustand der Thüringer Straße, einer Nebenstraße der jetzt reaktivierten Jalousien Straße, verlangt gebieterisch einen Ausbau. Die nötigen Maßarbeiten sollen noch in diesem Herbst ausgeführt werden. Geplant ist die Herstellung eines Fahrweges in einer Breite von 4,50 Meter mit vorhandenen Nebenwegen und Anlage eines breiteren Bürgersteiges auf der rechten Seite. Die entsprechenden Breite des Fahrdammes genügt, da es sich hier um eine kurze Straße und um eine Gäßchen handelt. Zur Sprache kamen u. a. weiter die Vorläge des Gemeindevätern-



In der Schillerstraße in Lößeburg liegt der Dauernhof des Pp. Wilhelm Funke. Als im vergangenen Jahre die Straßenseite des Wohnhauses erneuert wurde, fand man am Dachbalken die Jahreszahl 1586 eingeschmitten; mithin kann dieser Bauernhof auf das stiftliche Alter von 350 Jahren zurückblicken. Generationen hindurch war hier die Bauernfamilie Schnapperle ansässig, erst zu Anfang dieses Jahrhunderts wurde der Hof von dem jetzigen Besitzer erworben.

rats Radewell hinsichtlich des Mitbenutzungsrechts durch die Gemeinde am Rittersanteil des Radeweller Wollschlages. Nach Möglichkeit soll auf die Berücksichtigung des Gemeindevätern eingegangen werden. Die Gemeindeväter befinden sich im Gespräch, der der Gemeinde gehört. Für diesen Schlichter, der augenblicklich nicht benutzt wird, hat sich inzwischen ein Anteilnehmer gefunden. Die Kriegsermächtigung Beetzreises, die diese Anlage so auszustatten will, wie es die polizeilichen Vorschriften verlangen. Mit Rücksicht auf die auszuwendenden Kosten will der Bürgermeister der Kriegsermächtigung die Anlage zunächst auf drei Jahre kostenlos überlassen und dann im Jahr 10. 1937. Nach Beantragung. Auch hiergegen hatten die Gemeindeväter nichts einzuwenden. Zum Schluß wurde noch das, auf Anregung des Deutschen Gemeindevätern von der Wirtschaftsprüfung deutscher Gemeinden U. G. eingeholte Gutachten über die Elektrizitätsversorgung der Gemeinde über die Ertragsleistung aufzuwenden Kosten bekanntgegeben. Hier sind notwendig erscheinende Verhandlungen, denen demnächst ausgenommen werden. Ebenfalls sollen die Verhandlungen hinsichtlich der Wassererfassungslage Dendorfer fortgesetzt werden.

Canena. (25-jähriges Dienstjubiläum). Bg. Franz Günther aus Wölschitz beging am 1. Oktober sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeindeverwaltung Canena. Auch in den Zeiten des martialischen Terrors hat er sich durch Eifer und Fleiß bei der Verwaltung verdient gemacht. Die Gemeindeväter haben ihm eine Urkunde überreicht, die seine Verdienste würdigt. Er hat seine Pflicht zum Wohle der Gemeinde getan.

Reinmittenberg. (Beigefahrt). Die ermordete 17-jährige Elisabeth Bräde wurde zur letzten Ruhe beigesetzt. Viele Hunderte von Volksgenossen und Volksgenossinnen geleiteten die Züge auf ihrem letzten Wege.

Heute noch kalt

Der Reichswetterdienst, Ausgabort Magdeburg, mit dem Freitag am 3. Oktober ein kühler, aber nicht zu kalter Tag. Das Hoch hat am Freitag noch Wölschitz gebiet bis zum Nordsee erstreckt, behingte den Juchsis artifizier Kalkulmassen, in deren Bereich die Temperatur auch über Mittag nicht recht steigen konnte. Im Flachland wurden 10 Grad Wärme erreicht. Auf den Breiten herrscht dauernd Frost. Durch leichte Schneefälle hat sich dort stellenweise eine Schneedecke bilden können. Im Flachland sind einzelne Regenflüsse, auf hauptsächlich östlich der Elbe. Das Hoch hat den Höhepunkt seiner Entwicklung bereits überschritten. Auch am Sonntag werden wir unter seinem Einfluß stehen, wobei wir trotzdem und zum Teil heftiger Wetter zu erwarten haben. Die Temperatur wird auch über Mittag nicht bleiben. In der Nacht zum Sonntag dürfte sich einmal Frost aufregen.

Regenmäntel Radfahrer-Gummi-Bieder

Regenmäntel Radfahrer-Gummi-Bieder. fülle hat sich dort stellenweise eine Schneedecke bilden können. Im Flachland sind einzelne Regenflüsse, auf hauptsächlich östlich der Elbe. Das Hoch hat den Höhepunkt seiner Entwicklung bereits überschritten. Auch am Sonntag werden wir unter seinem Einfluß stehen, wobei wir trotzdem und zum Teil heftiger Wetter zu erwarten haben. Die Temperatur wird auch über Mittag nicht bleiben. In der Nacht zum Sonntag dürfte sich einmal Frost aufregen.

Ausflucht bis Sonnabend abend

Anfangs heiter, trocken und auch über Mittag ziemlich kalt. Nachts Frost. Im Laufe des Sonntags Eintritt und Einziehen milderer Weters.

Advertisement for 'Feind im Blut' (Enemy in Blood) featuring a portrait of a man and text: 'Wer in der Nacht inferiert, läßt erkennen, daß es ihm um die Erfüllung nat.-log. Wirtschaftsgesundheitsfragen geht. Besondere NACHT-Vorstellung. Der große Erfolg! Dieser Tonfilm führt in die Sprechzimmer der Ärzte, in die Mörsel, Kliniken, macht schmerzhaft, Gebrauch von seinem Recht als Warnung an alle Menschen. Schauburg. Große Steinstraße 27/28. Veranstalter: Friedr. Vogt, Dresden-A 1.

Ein früher Winter in Aussicht?

Eine Tagereise von uns schneit es schon

Südeuropäischer Föhnwind heizt das herbstliche Mitteleuropa

Gleich nach dem astronomischen Herbstbeginn am 23. September... In Schweden-Norwegen ist winterliches Schneewetter eingetreten.

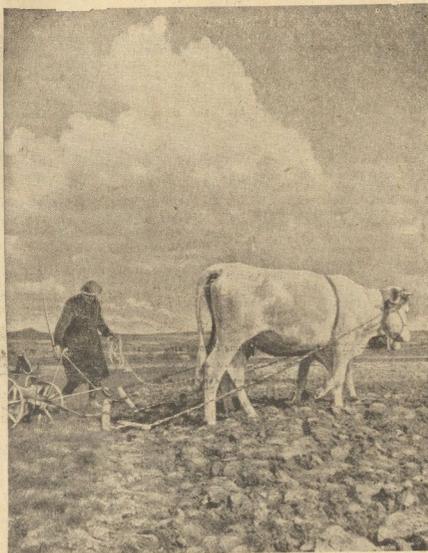
Der September dieses Jahres war ein Monat mit Muttermetter. Sonnenschein und Wärme...

Diese Naturereignisse spielen sich in einer Gegend ab, die etwa 1500 Kilometer von Mitteleuropa entfernt ist.

über die meteorologischen Verhältnisse in diesen Gebieten verhältnismäßig lückenhaft sind.

Die Folgen der in der letzten Septemberdekade im hohen Norden aufgetretenen Eisstürme sind uns erst eine Reihe Tage später fühlbar.

Morgen ist Erntedanktag



Stuttg. - Börsch, K.

Die erste „Explosion“

Es mag über die voraussichtlichen Wetterverhältnisse Mitteleuropas ein Urteil fällt, muß man die angrenzende Subpolare...

Sturm über NORDERHOEFT

Roman von Werner E. Hintz

8. Fortsetzung.

„So, so der Maler.“ „Und ich hätte fünfzehn Jahren kommen Maler zu dir, Herr, und noch nie hat einer so was behauptet.“

Wenige Augenblicke später kam Fiete mit dem Frühstück über das sich Karstlaw mit höchstem Behagen hermadete.

se zur Insel hin, im ungehämten Wettlauf mit den flüchtenden Wellen. Vor dem Galtsbau hatten sie noch nichts davon gemerkt, aber als sie nun schweigend...

far geworden, indem in Standorten die ersten Schneefälle auftraten und anschließend in Deutschland bei einer allgemeinen Abkühlung empfindliche Nachtfröste sich einstellten.

Ozean als Wärmflasche

Es ist daher auch ungemün schwierig und bei dem immer noch lückenhaften Stande der wissenschaftlichen Erkenntnisse über Wetterbildung...

Man sagt von unserem Klima, daß es im Winter den Ozean als Wärmflasche habe. Dieser Vergleich trifft eigentlich nur für die Hauptwintermonate Dezember, Januar und Februar zu.

Blendax Zahnpasta 25 und 45

stärkten sich im Wind. Dahinter ein verzackter Schuppen. Karstlaw schritt weiter. Dichter wurde das Strandgras hier in diesem windgeschüttelten Winkel zwischen den Dünen.





# Nezt wurde zum Wilddieb

Mit dem Scheinwerfer auf der Hirschjagd

Karlsruhe, 8. Oktober. Bereits seit langer Zeit war von den Forstaufsichtsbeamten bemerkt worden, daß in den Staatswäldungen am Brezenal und im badischen Reiter-Kastellort bei Nacht von einem Kraftwagen aus und unter Benützung der Scheinwerfer gewildert wurde. Nimmere ist es endlich gelungen die Wilderz zu fassen. Es handelt sich um den bekannten Karlsruher Herr Dr. Karl Schroth, der seit langem nächtliche Wilderfahrten im Auto in Begleitung seines Chauffeurs und eines Karlsruher Kreisjagden in den badischen Staatsforsten unternahm.

Die auf der Suche nach dem Wilderz befindlichen Beamten, die allmählich die Wäldungen durchstreiften, bemerkten gegen ein Uhr nachts die Lichter eines Kraftwagens, der einen Forsthangweg herankam. Mit einigen Schritten wurde der Weg verengt, während sich die Beamten in Deckung begaben. Der Wagen fuhr langsam auf die Baumreihe auf. Sofort wurden die Lichter des Autos geblinzelt und der Chauffeur verfuhr, im Rückwärtsgang zurückzufahren. Als die Beamten den Wageninhalten zuriefen: „Scheinwerfer ausmachen oder wir schießen!“, und die Wageninhalten diesen Befehl unbeachtet ließen, wurden von den Beamten einige Schüsse abgegeben, durch die einer der Anwesenden verletzt wurde. Darauf hielt der Wagen. Einer der Anwesenden ging auf die Beamten zu und fragte sie: „Was wollen Sie eigentlich von mir? Ich bin Dr. Karl Schroth aus Karlsruhe und komme von meiner Jagd im Salsbühnenwaldener Gebiet. Mit Genehmigung eines Forstortes habe ich in Karlsruhe einige Wege abgefahren, um zu hören, ob Hirsche freizehen.“ Die Beamten ließen sich durch dieses selbstbewußte Auftreten überfallen und ließen Dr. Schroth fahren, nachdem sie ihm die Jagdkarte abgenommen hatten. Der unfähige Forstmeister, dem der Vorfall gemeldet wurde, ließ sich sofort mit dem Polizeipräsidium in Karlsruhe verbinden. Dr. Schroth und sein Chauffeur, die beide

beim Verhör ein Geständnis ablegten, wurden verhaftet. Dr. Schroth gab zu, in den letzten zwei Jahren mehrmals Hirsche gewildert zu haben. Bei der Sauscheidung wurden zahlreiche Geweide beibehalten und es konnte festgestellt werden, daß Dr. Schroth mindestens zehn Hirsche gewildert hat. Bei der Vernehmung stellte sich übrigens heraus, daß der Wilderz, nachdem er von den Beamten nachts um zwei Uhr im Forst angehalten und dann freigelassen worden war, unerschrocken in das Karlsruher Reiter zurückgefahren war, um dort weiterzuwildern. So daß er erst gegen Morgen in seine Karlsruher Wohnung zurückkehrte. Bei dem durch einen Schuß verursachten Mißfahrer handelt es sich um einen

## Bergleute lebendig verschüttet

Drahtbericht unseres Korrespondenten

UP. Brüssel, 3. Oktober. In der Kohlengrube Grand Trait in La Souverie bei Mons ereignete sich eine schwere Explosion infolge der Wetter, die bisher den Tod von sechs Bergleuten forderte. Wenigstens zwanzig Kumpels befinden sich aber noch — lebend oder tot — unter Tage eingeschlossen. Die sechs Todesopfer sind erst nach der Bergung aus dem Unfallort geborgen worden. Die Bergleute, die bei der Explosion erlitten hatten. Außerdem wurden 24 Verletzte, neben davon in verletztem Zustand, gerettet. Nachträgliches Gestein erzeugte die Bergungsarbeiten in hohem Maße.

## Der Tod war schneller

Kabelbericht unseres Korrespondenten

UP. Johannesburg, 3. Oktober. Einzelheiten über den Abitur Captain Finlay, des ausfichtreichen Teilnehmers am Luft-

Karlsruher Verkehrslofen. Die völlig unerschöpfliche Handlungsweise des sehr begüterten Krates, der sich aufs Schwerste gegen das Reichsjagdgesetz vergangen hat, hat in ganz Baden hartes Aufsehen hervorgerufen.

## Es winterf sich ein

Im Riesengebirge schneit es paulsenlos

Riesengebirge (Schlesien), 3. Oktober. Im Riesengebirge hält das Winterwetter, das seit Sonntag einsetzt hat, weiter an. Während es auf der Höhe mit nur kurzen Unterbrechungen schneit, gehen nimmere auch im Tal fröhliche Schneehauer nieder. In der vergangenen Nacht wurden auf der Schneekoppe 7 Grad Kälte gemessen. Der Schnee liegt im Riesengebirge durchschnittlich 30 Zentimeter hoch, doch ist die Schneedecke stellenweise so hart verehrt, daß Schneehaufen bis zu zwei Metern Höhe angetroffen sind. Der Schneefall hält zur Zeit noch an.

rennen Portsmouth—Johannesburg, sind nimmere bekannt geworden.

Die Mannschaft, die genau wußte, daß sie alles einleiten mußte, um den an der Spitze liegenden Captain Scott zu überholen, fürte die Antarktislandung in McRorn an und brauchte nur 15 Minuten zum Anfen. In aller Eile wurden Nachfolger mit Betriebsstoff an Bord genommen, die während des Aufuges in die Zente gepumpt werden sollten. Als die Maschine startete, trat ein plötzlicher Wechsel der Windrichtung ein und es gelang dem Flugzeug nicht mehr, über die am Rande des Flugplatzes liegenden Büsche hinwegzukommen. Die Maschine klirte ab und wurde völlig zertrümmert. Captain Finlay und ein anderes Mannschaftsmitglied konnten nur als Leichen geborgen werden.

Nachdem es am Freitagvormittag schon in den Bergen des Allgäu geschneit hatte, tobte in den Nachmittagsstunden auch im Taubelligen Schneeegebeß, so daß in kurzer Zeit auch die Stadt Emsen sich im schönsten Winterfeld zeigte.

## In wenigen Zeilen

Der Führer hat gestern anlässlich des Wiedererbes des Geburtstages des verewigten Reichspräsidenten und Generalfeldmarschalls von Hindenburg einen Vortrag am Gange des Reichsmarkts in der Grotte des Zinnenberg-Denkmals niedergelegt lassen.

Der polnische Freidenkerverband ist nimmere aufgelöst worden. Gegen einige seiner Mitglieder jedoch ein Verfahren wegen umfängerlicher Bewegung.

In der Stadt Reading in den Vereinigten Staaten (Pennsylvanien) kam es zu einem Zusammenstoß zwischen freirendem Textilarbeitern und Polizeibeamten, in dessen Verlauf über 30 Personen verletzt wurden.

Ein plötzlicher Streik von 235 Seeleuten verbanderte in New York die Umschiffung des großen Kohlenkammers „Freiborn Koozevel“. Man befürchtet, daß der Streik auch noch auf andere amerikanische Uebersee-Dampfer übergreifen wird.



## Parteiliche Betanntmachungen

Ueber die Anmeldung zum N.S. Studentenbund

Der Reichsstudentenbundsleiter hat folgende Anordnung erlassen:  
Für alle jungen Studenten, die im Wintersemester 1936/37 ihr Studium an einer deutschen Hochschule aufnehmen, ist es zu empfehlen, ohne sich an sich mindestens drei Wochen vor Beginn des Semesters bei der Studentenbundsgruppe ihrer für das Studium gemählten Hochschule anzumelden. Die Meldung mit Angabe der gewünschten Hochschule ist schriftlich zu erfolgen. Der Reichsstudentenbundsleiter: gez. Reichsleiter.

## Der bessere Eindruck ENTSCHIEDEN DEN ERFOLG

Das maschinenschriftliche Schriftstück hat's eben in sich, u. man schließt mit Recht: Der Schreiber paßt in die Zeit, erstrebt voran



Verlangen Sie unverbindlich und kostenlos die ausführlichen Prospekte Olympia F und Olympia T, letzterer informiert über das vorteilhafte Olympia-Teilzahlungssystem  
EUROPA SCHREIBMASCHINEN A.G., ERFURT

An die EUROPA SCHREIBMASCHINEN A.G. ERFURT  
Senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Ihre ausführlichen Prospekte Olympia F und Olympia T 322

Name: \_\_\_\_\_ Stand: \_\_\_\_\_  
Ort: \_\_\_\_\_ Adresse: \_\_\_\_\_

Lebenswertes Dasein durch hübsche Preise in Ihrem Heim  
**Herrenzimmer**  
in schönen Formen in großer Auswahl in allen Preislagen  
Gebr. Jungblut  
Halle, Albrechtstr. 37  
Ehesanddarlehen werden in Zahlung genommen

Deine Zeitung ist die MNZ

Ohne Zeitung lebt man auf dem Mond!  
Mollnau-Brückenwaagenbau

Mollnau-Brückenwaagenbau  
Abteilung der Hallische Röhrenwerke A.-G., Halle (S.), Fernruf 5501  
Gleis-, Lastauto-, Fahrwerks- und Lagerhaus- (Kleinverkaufs-) Waagen  
Umbau von Gleiswagen, die den heutigen Verhältnissen nicht mehr entsprechen, zu Fahrwerks- (Lastauto-) Waagen  
Reparaturen und Vorrichtung zur Neuordnung auch fremder Systeme

Jetzt kaufen Sie günstig  
Strümpfe, Wollgarne, Wollwaren u. Unterwäsche im Spezialgeschäft  
**Ernst Hädicke** Inh. Joh. Marcus  
Gr. Steinstr. 28

**Hüchel**  
1799  
HÜTE  
BEI  
Friedrich Koch  
Halle-S., Leipziger Str. 74

Waschmaschinen  
I. Hand- u. Kraftbetrieb  
stets auf Lager  
Reparaturwerkstätte Ersatzteil-Lager  
**Ernst Beyr** Landmaschinen  
Merseburger Str. 4, Ruf 96681 u. 96687

**Möbel**  
**Böttcher**  
Merseburger Straße 1  
gegenüber C.T.-Lichtspiele

**Corpedo** Schreibmaschinen  
**Astra** Addier- Saldier- und Buchungsmaschinen  
**Walther** Rechenmaschinen  
**Samann** Rechenautomaten  
**Oemig** Schnellumdruck-Apparate und  
Alles für's Büro  
**Große & Wiffan, Halle-S.**  
Leipziger Straße 48-49 • Fernruf 33870 u. 33874

Die MNZ das bevorzugte und zuverlässige Werbemittel

Für den Herbst  
**Damen-Hütel**  
**Häthen-Hütel**  
**Herrn-Hütel**  
**Herrn-Anzüge**  
**Wetter-Hütel**  
Teilaahlung  
1/4 Anzahlung  
Wochen- od. Monatsrat.  
**Carl Klingler**  
Inhaber: Alfred Georgi  
Halle a. S., Leipziger Straße 111  
Eingang Kl. Sandberg

**Miele Nr. 55**  
Die neue elektrische Waschmaschine mit schwelbarem Elektro-Wollege in der bekannten erprobten Miele-Qualität und dabei außerordentlich preiswert von RM 235,- an einschließlich  
Bereitwillige Vorführung bei **Prophe**  
Rönniches Str. 1-6  
**Kunden am Vormittag?**  
Sehr einfach, die MNZ ist doch **Morgenzeitung!**

Wer sucht - der findet!  
Flotte Stenotypistinnen, zuverlässige Kontoristinnen, überhaupt Büropersonal jeder Art schnell durch eine  
**Kleine Anzeige** in der **Mitteldeutschen National-Zeitung**

Zeulle im Vierjahresplan

Verbrauchsmöglichkeiten / Von Dr. Paul Schleich, Arbeitsgemeinschaft Deutsche Textilstoffe, Berlin

In welcher Folge ist für die Textilwirtschaft in den letzten Wochen eine Reihe von Anordnungen der Ueberwachungsstellen ergangen...

Bestimmte Teilgebiete der Textilwirtschaft sind für die Anordnungen 3 B 4 und 3 B 8 36 betreffend die Befügung von Zeulle usw. zu Waren für öffentliche Betriebe oder die Anordnung 3 B 6 vom 11. 9. 36...

grenzt werden soll. Wenn die mannigfaltigen Vorzüge der Zeulle für die Weiterverwendung für Baumwoll- oder Wollwaren zu einer angenehmen Erleichterung unserer Rohstofflage machen...

Die Wirtschaft des Gaus

Abschlüsse bei IG-Farben
Die Deutsche Grube bei Bitterfeld A. G., Halle (Saale), weist für 1935 ein fälliges 13 156 (118 055) RM...

Bei der Grube Auguste bei Bitterfeld A. G., Halle (Saale), die mit 2 1/2 Mill. RM...

Die Wallendersee Kohlenwerke A. G., Halle (Saale), (RM 500 000 RM) legen für 1935 nach 27 941 RM...

Der Schilling bleibt fest

Eine amtliche Erklärung

Der österreichische Bundesminister für die Finanzen, Dr. Dr. Ritter, und der Präsident der Reichsbank, Dr. Kienbock, erklären durch die amtliche Nachrichtenstelle folgende Erklärung: Nach sorgfältiger Prüfung der finanziellen und wirtschaftlichen Lage Österreichs...

Frankreichs Börsen geöffnet

Distanzierung um 2 v. H.

Der Finanzminister hat die Bestimmungen der Verordnung vom 25. September über die Schließung der Wertpapier- und Handelsbörsen mit dem 2. Oktober außer Kraft gesetzt.

Die Bank von Frankreich hat am Freitag den Distanzierung um 2 v. H. ermöglicht. Dementsprechend ist der Zinssatz für Lombardkredit um 6 auf 4 v. H. und der Zinssatz für 30-Tage-Kredit um 5 auf 3 v. H. herabgesetzt worden.

Wirtschaftliche Rundschau

Zetoren für sozial- und wirtschaftspolitisches Schrifttum in Berlin. Am Auftrag des Leiters der Kommission für Wirtschaftspolitik der NSDAP, Dr. Bernhard Schöler, und im Einvernehmen mit dem Leiter der politischen Amtlichen Prüfungskommission zum Schutze des NS-Schrifttums...

Die Regelung der Vorkontrollen im Eisenhandel. In den letzten Monaten war ein großer Teil des Eisenhandels im Ausland, durch allmähliche Anhäufung von Beständen umfängliche Vorkontrollen für erweiterbare weitere Vorkontrollen zu treffen. In einer übermäßigen Vorkontrollen einzelner auf Kosten anderer vorzugehen...

Bankwesen

Die Reichsbank Ende September. Nach dem Monatsbericht der Reichsbank vom 30. September hat die Gesamtvermögen der Bank bei 100 000 000 Reichsmark...



Der II. Internationale Kongress für Brückenbau und Hochbau tagt in Berlin und lenkt den Blick auf die Fortschritte der deutschen Technik und auf ihre Leistungen...

Börsen und Märkte vom 2. Oktober

Berliner Effektenbörse: Aktien fest
Der Zufall an der Börse hat am Montag einmalig eine der Rentenmarkt, sich wieder festlicher mit Anzeichen zu zeigen...

Berliner Schlachthofmarkt
Anfangs, Mitte 1935 (bezüglicher Coten 251, Rindern 280, Mähe, Gänse und Gänse 760), Halber 1222, Schafe 1000...

Milchdecker Effektenbörse: Fest
Gedehrer Marktformen haben die Börse in fester Haltung gebracht. Das Geschäft war jedoch bei mehreren Aktienausstellungen für sich...

Berliner Metallnotierungen
Silber in 1000 Gramm, Berliner 1 Differenz, einwärtiger 96,5, Zentral-Gold-Silbermarkt...

Gegen die Rohstoffverschwendung
Erst als die Ergebnisse vorliegen und sich auf den verbleibenden Verarbeitungsergebnissen (neut auch mit unterschiedlichen Zulassungsgrenzen) befähigen, ging man dazu über...

Table with columns: Berliner Börse, Reichsbank-Diskont, Steuergeldscheine, Bank-Aktien, Kreditinstitute und Körperschaften, Verkehrswerte.

Table with columns: Industrie-Aktien, Amlicher Verkehr, Mitteldeutsche Börse (Leipzig), Freie-Verkehr, Industrie-Aktien, Banken.

Table with columns: Berliner Devisenkurse, Wechselkurse, Bankkurse.



Das „kleine“ Länderspiel in Posen

Gau Mitte-Elf Gast des Polnischen Fußball-Bezirksverbandes

Die zahlreichsten Fußballfreunde unseres Bezirks werden sich damit abfinden müssen, daß am morgigen Sonntag...

Der morgige Sonntag wird also in der Geschichte des Fußballgaues Mitte einen besonderen Raum einnehmen...

Die Fußball-Länderspiele des Reichsverbandes gehören heute zu dem eierernen Bestandteil unseres Spielprogramms...

Wenn am Sonntag unsere Elf auf dem Wartaplatz in Polen antritt, so steht sie auf allem deutschen Boden...

Mit welchem Erfolge die Begegnung gegen die Auswahl der Polnischen Bezirksverbandes in Polen enden wird...

Um sich nun vornehmlich vor einer unheimlichen Überforderung zu sichern, wird die größte Mannschafft auf den morgigen Sonntag...

Kleiner Spielplan im Bezirk

Auch in der Bezirksklasse Halle-Merseburg geht es mit den Meisterschaftsspielen nur langsam vorwärts...

Die derzeitige Lage

Infolge der recht unterschiedlichen Zahl der bisher ausgetragenen Spiele (manche Vereine haben schon vier oder gar fünf Spiele...

Genannt werden müssen ferner der VfB Merseburg, der seine beiden Spiele, wenn auch auf eigenem Platz...

Die Spiele des Sonntags: VfB Merseburg - Braußen Merseburg 2:0 Weidenfels - Naumburg 0:5 VfB Bitterfeld - 98 Halle

In Bitterfeld ist der VfB augenscheinlich auf in Schöpfung und wir zweifeln nicht, daß die

hälligen Grünblauen einen schmerzhaften Gang nach der Mühschuld antreten müssen. Zwei der besten Spieler, Schaal und Schulze...

In Weidenfels erwartet man bei der Begegnung VfB-Naumburg 0:5 ein spannendes Treffen...

VfB Merseburg - Braußen Merseburg

Die einzige Begegnung, die morgen auf dem Sportplatz an der Kraustische in Merseburg stattfindet...

Wader Halle in Jeiz

Die hällischen Waderaner besuchen den freizeitsportlichen Sonntag auf einem Ausflug nach Jeiz...

Großer Ernte-Dankpreis

Die besten Flieger und Steher sind in Halle am Start

Als Abschluß ihrer diesjährigen Saison, bringt die Radrennbahn Halle am Sonntag nochmals ein aussergewöhnliches Programm zur Abwechslung...

Im „Großen Ernte-Dankpreis“, der über 90 Kilometer hinter großen Motoren geht und am 1. und 2. Oktober...

Sind schon die Steherrennen mit den besten deutschen Fahrern besetzt, so darf man wohl erwarten...

Die kleine Sportrundschau

Die Fußball-Mannschaften der benachbarten, harten wettbewerbsreichen Gauen Niederelbe und Weßfalen...

Der Fußball-Länderspielkampf zwischen Deutschland und Schottland wird am Mittwoch, 14. Oktober...

Der Oesterreichische Eislaufverband hat bereits die Termine und Austragungsorte für seine Meisterschaftskämpfe...

Deutsche Ringer hatten in den nächsten Wochen im Ausland. Kurt Hornhoffer und Heinrich Hirschfeld...

Punkte, die beide Vereine zur Sicherung und zur Geltung eines günstigen Tabellenplatzes benötigen.

An den bisherigen Punktspielen war der VfB erfolgreichster als sein Rivale. Die beiden Spiele gegen 98 und Ammendorf...

Wader Halle in Jeiz

Die hällischen Waderaner besuchen den freizeitsportlichen Sonntag auf einem Ausflug nach Jeiz...

Mit dem Olympiaflieger und Amateur-Weltmeister Toni Mertens kommt ein hier schon öfter gern gesehener Fahrer an den Start...

Auch ein weiterer Amateur-Weltmeister und mehrfacher Deutscher Meister ergeht in dem Röhmer Matthias Engel...

An den Amateurrennen starten unsere Olympiaflieger Lorenz - 3 über 3 1/2 h. Lorenz, Böhle - Ulrich, Kühn - Richter...

Als Namenprogramm stellen sich zum Schluß unsere hällischen Amateure in einem Programm...

Das Röhmerprogramm sollte noch einmal nur der halbjährigen Winterpause der Bahn am Hüllberger Weg...

Die kleine Sportrundschau

Olympiaflieger Palasula trifft. Jakob Brendel startet am 19. und 20. Oktober in Walmö, Hornhoffer, Schmiedert und Schäfer...

Die Parade der Schwergewichte. Der 17. Oktober in der Berliner Deutschlandhalle bringt sechs Hauptkämpfe...

Jerenc Gilj, Ungarns Olympiaflieger, startete auf einer ausgedehnten Auslandsreise mit mehreren Schimmern der Bubapeter...

Der Große Preis von Frankreich 1937 wird am 1. Juli wieder als Sporthauptkampf...

Erntedankfest

Allgemeine Sporttraße von 12 bis 15 Uhr Der Reichsportführer hat im Einverhältnis mit dem Reichministerium...

Am Sonntag, 4. Oktober, findet in der Zeit von 12 bis 15 Uhr alle sportlichen Veranstaltungen unterlag. Ausgenommen sind diejenigen...

Zum Amnestie-Erlass

Die Ausschüsse des Reichsportführers Die Pressestelle des Reichsportführers teilt mit:

Zur Behebung von Zweifeln über den Umfang der Amnestie wird hiermit bestimmt: Die Amnestie umfaßt:

- 1. Die Strafen von Einzelmittgliedern und Vereinen. 2. Alle automatisch verhängten kurzen Ausschlußstrafen. 3. Alle Geldstrafen...

Die Amnestie erstreckt sich auf die Strafen der Vereinen die bis zum Tage der Veröffentlichung des Amnestieerlasses im Reichsportblatt am 29. September 1936 begangen worden sind.

Um den Tschammer-Pokal

Für die vierte Schlußrunde um den Tschammer-Fußballpokal wurde nunmehr endgültig der 25. Oktober gewählt.

Die vier Sieger treten sich am 8. November in der Vorhölzerhalle gegenüber. Wann das Endspiel ausgetragen wird, ist jetzt zur Zeit noch nicht bekannt...

3 Braunshweig: VfB Weine - VfB Walle (Walle, Merseburg, als Schiedsrichter) 3 Bremen: Werder Bremen - Schalke 04 (Schafer, Berlin)

3 Worms: Borussia Worms - VfB Benth (Sch. Stuttgart) 3 Mannheim: SV Waldhof - Schweinfurt 06 (Unserstedt, Pforzheim)

JR 66 Magdeburg aufgelöst

PSV Magdeburg in der Handballgauliga

Wie wir schon erfahren, ist die Handballabteilung des PSV 66 Magdeburg, deren Spielbetrieb schon seit einiger Zeit ruht...

Wie wir weiter erfahren, gehört die gesamte Mannschafft des PSV 66 dem PSV an, zumal auch ein großer Teil Soldaten wieder in den Polizeidienst zurückgeführt ist...

Tennis in Meran

Das Internationale Tennisturnier in Meran brachte den deutschen Teilnehmern zunächst einige schöne Siege...

Richard Hofmann sofort spielberechtigt Mit besonderer Freude begrüßten die Dresdner Fußballfreunde die Amnestie des Reichsportführers...

Richard Hofmann sofort spielberechtigt Mit besonderer Freude begrüßten die Dresdner Fußballfreunde die Amnestie des Reichsportführers...

Richard Hofmann sofort spielberechtigt Mit besonderer Freude begrüßten die Dresdner Fußballfreunde die Amnestie des Reichsportführers...

Richard Hofmann sofort spielberechtigt Mit besonderer Freude begrüßten die Dresdner Fußballfreunde die Amnestie des Reichsportführers...





